

tierschutz



Das Magazin für den Düsseldorfer Tierschutzverein | Nr. 14 | 3/2016

KOSTENLOS

brief



BEVOR SIE SICH VERLIEBEN

**Haustiere sind eine
große Aufgabe**

WER HAT ANGST VORM SCHWARZEN VOGEL

Krähen in der Stadt

RELIGIONEN

Meist zum Nachteil der Tiere

SPENDENKONTO:

Stadtparkasse Düsseldorf · IBAN: DE92 3005 0110 0019 0687 58 · BIC: DUSSEDDXXX
BBBank · IBAN: DE46 6609 0800 0004 0981 45 · BIC: GENODE61BBB

futterplatz.de

✓ Seit über 10 Jahren für Sie da
✓ Versandkostenfrei ab 29,- €
✓ Bezahlen auch auf Rechnung

10% WILLKOMMENS-RABATT!

Ihr **10% Willkommensrabatt** für Ihren Einkauf auf www.futterplatz.de

Gutscheincode: **fp2017tierfp**

Einlösbar bis 31.12.2017 auf www.futterplatz.de. Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein ist nicht kombinierbar und kann nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



UR-0325-HIL-0216

schmidt
elektrotechnik

Gebäudesystemtechnik ■ Datenvernetzung
Planung und Ausführung von Elektroinstallationen
BK & Sat-Anlagen

Pirmasenser Weg 21 · 40229 Düsseldorf · Fax 700 896 71
Telefon 0211-700 896 70 · Mobil 0172-215 34 98
www.schmidtelektrotechnik.de · info@schmidtelektrotechnik.de




DUS-0087-0316

MEISTERBETRIEB
Michael Bergmann
Sanitär- und Heizungstechnik

Herzogstraße 5 · 40217 Düsseldorf
Tel. 0211 72 62 91 · Fax 0211 88 92 827
info@bergmann-sanitaer.de
www.bergmann-sanitaer.de

DUS-0057-0315

Kräuterhaus Hackenberg
Ältestes Kräuterhaus in Düsseldorf.

Über 500 Heilkräuter vorrätig.
Kräuteranwendungen, verschiedene
Gewürze in großer Auswahl,
sowie Geschenkgutscheine.

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. von 10.00 - 13.00 Uhr
und Mo., Di. und Do. auch von 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch- und Freitagnachmittag geschlossen.

Moltkestraße 98 · 40479 Düsseldorf-Derendorf
Tel. 0211-44 39 68 · Fax: 0211-48 97 62
www.kraeuterhaus-hackenberg.de
E-Mail: info@kraeuterhaus-hackenberg.de



DUS-0049-0115

TIERKLINIK NEANDERTAL
IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST

Tel.: 0 21 29-37 50 70
tierklinik-neandertal.de

Orthopädie Sprechstunde
Erkrankungen der Gelenke, Sehnen, Muskeln,
Bänder, Knochen und neurologische Defizite.

Beschwerden

- Lahmheit
- Bewegungsunlust
- Verweigerung bestimmter Bewegungsabläufe

Untersuchungsablauf

- gründliche klinische Untersuchung
- Bildgebende Verfahren
- Minimalinvasive Techniken
- Laboruntersuchungen

Therapiemöglichkeiten

- Konservative Verfahren
- Chirurgische Eingriffe mit Wundbehandlung
- Physiotherapie



„Je früher die Symptome behandelt werden, desto besser stehen die Chancen die Bewegungsfähigkeit des Tieres vollständig wieder herzustellen“, stellt **Dr. Marcus Hess**, **Fachtierarzt für Kleintiere mit Schwerpunkt Orthopädie und Chirurgie**, fest.

Ein hochmotiviertes orthopädisch, chirurgisch und neurologisches Spezialistenteam arbeitet Hand in Hand, um Ihr Tier wieder schmerzfrei, gesund und glücklich toben zu lassen.



UR-0331-DUS-0316



WIR HABEN VIEL VOR ...

von Monika Piasetzky

In diesem Heft haben wir wieder für Sie viele Themen zusammengestellt, von denen wir meinen, dass sie wichtig und informativ sind. Wir beschäftigen uns zum Beispiel mit der Beziehung von Religion zu Tieren, mit dem Leben der Füchse, den Alltäglichkeiten im Umgang mit unseren Haustieren und natürlich auch mit Personen und Projekten.

Was Letztere betrifft, halten wir uns sogar noch ein wenig zurück. Seit einiger Zeit planen wir das neue und große Jugendschutzprogramm mit dem Startschuss im Januar 2017. Ich will nicht zu viel verraten, aber wir haben viel vor.

Der Fuchsexperte Dag Frommhold schreibt den dritten Teil seiner Betrachtungen über das Verhältnis Mensch und Fuchs. Er tut dies mit ganzer Offenheit und beleuchtet, wie wir Menschen uns dem

wilden Tier gegenüber verhalten und mit welchen Auswirkungen. Mir persönlich ist es sehr wichtig, dass wir Stadtmenschen uns einfach mal Gedanken machen, was mit unserer Billigung geschieht.

Ich selbst bin dagegen, Tiere, die in den Resten der von uns übriggelassenen Natur leben, unter Aufbietung aller Gründe und Ausreden zu jagen und zu töten. Ich weiß, dass ich damit mal wieder bei einigen Lesern einen Nerv treffe, aber ich lebe damit.

Was die Religionen betrifft, so ist es an der Zeit, auch hier mal nachzufragen, ob das alles so richtig ist, was im Namen Gottes (oder Allahs) mit den Tieren gemacht wird. Wir haben ganz erstaunliche Entdeckungen im Zuge unserer Recherchen gemacht und werden Ihnen das natürlich nicht vorenthalten.

Auch ein ganz wichtiges Thema sind die anfallenden Kosten für die Haustierhaltung. Hier sind wir als Tierheim selbst betroffen. Alle gängigen Irrtümer landen auf unserem Tisch und unsere Hilfe ist gefragt.

All dies und noch vieles mehr in diesem Heft sollten Sie in einer ruhigen Minute lesen und sich dazu eigenen Gedanken machen. Es ist sehr wichtig, das facettenreiche Tierschutzthema nach und nach kennen zu lernen. Es liegt an uns, es Ihnen näher zu bringen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

INHALT



2 Die Bedeutung der Tiere in den Religionen



8 Wer hat Angst vorm schwarzen Vogel?



14 Der Darm als Schlüssel zu Gesundheit und Wohlbefinden



16 Bevor Sie sich verlieben



26 Die Milch macht's - leider auf Kosten der Kühe

Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V. 1873
Fürstenwall 146
40217 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 13 19 28
Fax.: 0211 - 13 43 07
info@tierschutzverein-duesseldorf.de

Tierheim Düsseldorf
Rüdigerstr. 1
40472 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 65 18 50
Fax: 0211 - 65 28 90
info@tierheim-duesseldorf.de
www.tierheim-duesseldorf.de

Öffnungszeiten
Tierheim Düsseldorf
Montag bis Samstag: 12.00 - 16.00 Uhr
Di., So. und feiertags: geschlossen

Wir sind Mitglied im:



DIE BEDEUTUNG DER TIERE IN DEN RELIGIONEN

von Monika Piasetzky

Das Thema reicht weit zurück. Ob Altes Testament, Neues Testament, Koran oder Talmud: Die Verfasser waren immer einerseits bemüht, den Wert der empfindenden, fühlenden Kreatur als wichtig einzustufen, andererseits aber dem Wunsch, Fleisch zu essen und die Tiere nach Bedarf zu nutzen, zu entsprechen. In allen religiösen Schriften finden wir die Aufforderung, Tiere zu achten, ihnen keinen Schmerz und kein Leid zuzufü-

gen. Aber trotzdem sind sie dem Menschen unterstellt, also auch nicht so nah bei Gott wie der Mensch.

Man entdeckte, genau wie die heutige Rechtsprechung, die Ausnahme von der Regel. Mit diesem Instrument konnte man arbeiten. Alles, was den Menschen dienlich schien, wurde so dargestellt, als ob Gott, (Allah, Jave) höchst selbst dem Menschen sein Tun rechtfertigte.

Eine Gratwanderung von Anfang an

Darüber hinaus sollten Opfer gebracht werden, und die Religionen sahen sich auch durchweg als Gesetzgeber und Verantwortliche für das Wohlergehen ihrer Völker. Aber der Reihe nach. Zum großen Leidwesen der Tiere neigen die Menschen seit jeher zur Auffassung, sie seien einzigartig, die Krone der Schöpfung. Sie, die einzigen die denken, glauben und planen konnten. Die sich für die Sünde oder für Gott entscheiden konnten. Die Religionsführer befeuerten ihre Anhänger mit der besonderen Stellung des Menschen vor Gott. Deshalb wurden die Tiere je nach Bedarf beliebig eingestuft. Wir finden aber in der Regel keine konkreten Aussagen. Alles wabert so im Nebel, kann so oder auch anders ausgelegt werden.

Die Gesetzgebung der verschiedenen Epochen und Länder hielten sich auch offen, welche der Gebote wie interpretiert wurden. In heißen arabischen Ländern wurde zum Beispiel das Schwein als unrein gebrandmarkt. Man hatte erfahren, dass man die geschlachteten Tiere in dem heißen Klima nicht lagern konnte, es deshalb gesundheitliche Probleme gab. Das Schwein war schuld, also unrein oder sogar unwürdig. Es wird alles passend gemacht. Nun kann man wirklich nicht behaupten, dass die Religionen bzw. die Religionsführer als ausübende Macht zimperlich waren.

Brandmarkung seit vielen Jahrhunderten

Das Mittelalter steht für ein gutes Beispiel mit der Verbrennung schwarzer Katzen. Eigentlich haben die Tiere keinem etwas getan, aber man hatte beschlossen, sie waren mit dem Teufel im Bunde, trieben böses Unwesen (???), haben Unglücke, Krankheiten und Missernten zu verantworten und



CHRISTEN
für Tiere

Wer Hilflosen
beisteht, ehrt Gott.
(Sprüche 14,31)

Auf Christen-fuer-Tiere.de erfahren Sie, weshalb unser Glaube und der Schutz der Tiere zusammengehören.

damit selbstverständlich den Tod, und zwar einen qualvollen und schrecklichen, verdient. Es gab ja auch noch die Hexenverbrennung, den Ablasshandel, die Ächtung und vieles Weitere mehr, was uns zeigt, die Menschen waren damals ungebildet, naiv und leicht zu beeindrucken.

Niemand kam auf die Idee den Sinn des Ganzen zu hinterfragen. Und heute? Was ist anders? Einiges, aber noch lange nicht genug. Das Christentum könnte Einfluss nehmen auf das massenhafte Schlachten vom Lämmern zu Ostern. Hat Jesus nicht gesagt „Ich bin das Lamm...“. Wie kommt man also darauf, Lämmer zu ermorden? Opfergabe? Das Lamm opfert sein Leben, der Christ lässt es sich schmecken.

Verstehe das, wer will

Oder die Hubertusmesse. Die Jagd wird im Namen von Hubertus gesegnet, ungeachtet dessen, dass besagter Hubertus eingesehen hat, Gott verurteilte die Jagd und so ließ er die Tiere leben. Wie verlogen ist das denn? Praktizierende Christen können an dieser Stelle nur mit dem Kopf schütteln.

Weiter geht es mit dem Koran und dem Talmud. Hier gehen die abenteuerlichen Auslegungen genauso seltsame Wege. Es geht natürlich in erster Linie um das Schächten. Auch das Schächten hatte in grauer Urzeit gesundheitliche Grundlagen, weil es hieß, das Blut verderbe das tote Tier und man könne es nicht lange genug aufbewahren. Völliger Quatsch.



Schwarze Katzen – im Mittelalter verbrannt, heute kuschelnd auf dem Sofa
Foto: Timofeev Vladimir /shutterstock.com

Ist aber nicht aus den Köpfen zu verbannen, obwohl auf einer Konferenz in Istanbul führende Imame sagten, es hat nichts mit Allah zu tun. Auch hier sind wieder die Tiere diejenigen, die das Opfer bringen. Für nichts und wieder nichts. Müsste auch nur ein Moslem das Leiden der Tiere selbst am eigenen Leib erfahren, würden sofort neue Erkenntnisse entstehen.

In Deutschland ist das Schächten ohne Betäubung zwar verboten, aber ein deutscher Richter, für den ich mich in Grund und Boden schäme, hat Ausnahmen erlaubt, die in tausenden Fällen genehmigt werden.

Zur Erinnerung, wir schreiben das Jahr 2016 nach Christus. Ich verkneife mir an dieser Stelle einen persönlichen Kommentar.

Aber weil glücklicherweise heute keine Hexenverbrennung mehr stattfindet, gibt es die Hoffnung, dass Erkenntnisse über den richtigen und respektvollen Umgang mit den Tieren in den Religionen Einzug halten werden. Der derzeitige Papst macht klare und eindeutige Aussagen in seiner Enzyklika und vielleicht können wir auch unseren andersgläubigen Mitbürgern den wahren Wert der Tiere irgendwann nahe bringen. Die Zeit ist reif.

Peppie's Vogelpension & Shop
Petra Brockmann
 Kleinschmitthäuser Weg 60
 40468 Düsseldorf-Unterrath

Tel: 0211 - 4 22 98 65
 Mobil: 0174 - 33 06 775
 Mail: peppie@peppie.de

www.peppie.de
www.shop.peppie.de



**Der Shop für
 ausgesuchte
 Spielzeuge und
 Vogelbedarf
 sowie artgerechte
 Spielzeuge
 aus Eigenproduktion**

**Tierversuchsfreie
 Kosmetik ist aktiver
 Tierschutz!**

- Dekorative und pflegende Kosmetik
- Gesundheit und Wellness
- Wasch- und Reinigungsmittel

www.timena.de

TIMENA-Versand
 Monika Hirschmann
 Stieglitzplatz 2
 75056 Sulzfeld

Telefon 07269-91968-40
 Telefax 07269-91968-90

eMail: info@timena.de
www.www.timena.de

NAMEN UND NACHRICHTEN

von Katrin Haas

TIERLIEBE VON KINDHEIT AN!



Die Kinder der Brackelerstraße in Düsseldorf-Rath zeigten ein Herz für Tiere und haben fleißig in der Nachbarschaft gesammelt. So ist ein stolzer Betrag von **50,00 Euro für die Tierheimtiere** zusammengekommen, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten.



KINDER LESEN TIEREN VOR

Ab 2017 bietet das Tierheim Rath ein weiteres Projekt an: Kinder lesen Tieren vor. Dabei können Kinder von 6 bis 14 Jahren, die Probleme beim Lesen haben, dies üben, indem sie unseren Katzen und Kleintieren vorlesen. **Für unsere Tiere bedeutet das Ansprache und Menschenkontakt;** für die Kinder ruhige Zuhörer, die nicht über Fehler lachen, Übung ohne Stress, aber mit Ruhe und Konzentration. Nähere Infos auf unserer Homepage oder durch unsere Tierschutzlehrerin Winnie Lenzke lenzke@tierschutzverband-duesseldorf.de



SOZIALES ENGAGEMENT IM TIERHEIM

Tatkräftige Unterstützung hatten die Tierheimmitarbeiter am 29.9.2016 durch die Mitarbeiter der Firma Royal Canin. Im Rahmen des „**Mars Volunteer Programms**“ wurde u.a. im Kleintierbereich kräftig mit angepackt. Wir bedanken uns auch ganz herzlich für das mitgebrachte Catering-Frühstück.

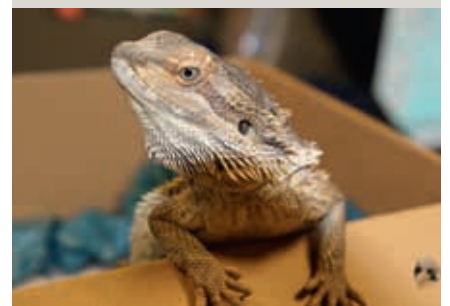
DEN TOD BILLIGEND IN KAUF GENOMMEN!

Am 22.08.2016 fanden Spaziergänger in Ratingen-West auf der Brandenburger Straße dieses Schuppenkriechtier, **eine Bartagame, ausgesetzt im Karton** an einem Altpapiercontainer. Der Hund wurde darauf aufmerksam, weil es raschelte. Zum Glück handelten die Finder schnell und brachten uns das Tier. Gott sei Dank blieb es der Echse erspart, evtl. in einer Papierpresse zu landen oder gar geschreddert zu werden. Vermutlich passte der Karton nicht durch den Einwurfschlitz.

SPENDE DER HPG ABITURIENTEN



Nachdem die Schulzeit zu Ende war und das Abitur bestanden, gab es an der Hulda-Pankok-Gesamtschule einen Abschlussball. Nach Abzug aller Kosten blieb ein **Betrag von 300,-Euro** über, welcher uns am 8.9.2016 durch drei Abiturientinnen überreicht wurde. Wir sagen ganz herzlichen Dank und wünschen allen Abiturienten ein erfolgreiches Arbeits- oder Studienleben.





EIN VOLLER ERFOLG!

Am Freitag ging der erste **Hundeführerschein** zu Ende und die Kinder haben sich nur ungern getrennt. Den Abschlusstest haben alle mit Feuereifer ausgefüllt, tatsächlich auch kaum Fehler gemacht, so dass natürlich alle bestanden haben. Riesige Begeisterung gab es über die Zertifikate, die Buttons und die Broschüre. **Am meisten gefreut hat uns aber das Feedback der Kinder. Sie waren total begeistert.** Natürlich gibt es noch Kleinigkeiten, die geändert und verbessert werden können, aber wir denken, das ist bei der Premiere ganz normal. Besonders gefreut und auch ein bisschen stolz gemacht hat unsere Tierschutzlehrerin Winnie Lenzke die Antwort der Kinder auf die Frage von unserem Tierheimleiter Frank Gassmann: „Also den Kurs fandet ihr toll, aber wie war denn die Lehrerin?“ Der einhellige Tenor: „Die ist super. Total nett. Die netteste Lehrerin die ich kenne. So eine wünschte ich mir auch in der Schule!“

EIN MEHR ALS SELTENER GAST IM TIERHEIM



Ein wirklich sehr seltenes Exemplar, wurde am 23.08.2016 in Unterbach auf einem Feld gefunden. Der **kleine Bienenfresser**, so sein Name, kam mehr tot als lebendig im Tierheim an. Vermutlich lag er schon längere Zeit auf dem Feld oder hielt sich versteckt. Abgemagert und mit einem gebrochenen Flügel wird er jetzt mit hochkalorischem Insektenfutter versorgt.



EINE TOLLE IDEE – 1000 EURO FÜR JOSY!

Sie ist schon eine arme Maus, die ca. 2 Jahre alte Hündin, die vor einiger Zeit stark humpelnd im Wald gefunden wurde. Eine, schon ältere **Ellenbogen-Verletzung bereitet ihr große Probleme** und sie muss dringend operiert werden. Im schlimmsten Fall droht ihr sogar eine Amputation des Vorderbeins. Fast zeitgleich meldete

sich **Frau Martina Herbrich** bei uns im Tierheim mit einer tollen Idee. Anlässlich einiger Dienstjubiläen hatte sie mit ihren Kollegen überlegt, statt um Geschenke um Spenden zu bitten. Auch wir vom Tierheim sollten bedacht werden. Um das Ganze ein bisschen „persönlicher“ werden zu lassen, war unser Vorschlag, doch für die Operati-

on von Josy zu sammeln. 1000,- Euro kamen so zusammen, für die wir uns, im Namen von Josy, ganz herzlich bedanken können.

Viele Tierfreunde drücken nun die Daumen, dass das süße Mäuschen ihr Leben demnächst schmerzfrei und fröhlich genießen kann.

TAG DER OFFENEN TÜR 2016 - AUCH PETRUS FEIERTE MIT!

von Katrin Haas



Die Wettervorhersage verhieß schon viel Gutes, aber am Samstag hat sich selbst Petrus übertroffen. Angenehme Temperaturen und ein strahlend blauer und wolkenloser Himmel, von dem die Sonne strahlte, sorgten schon im Vorfeld für eine entspannte Atmosphäre.

Als dann alle Infostände aufgebaut waren und das Tierheim von vorne bis hinten herausgeputzt war, öffnete sich pünktlich um 10.00 Uhr das große Eingangstor, vor dem die ersten Besucher bereits warteten. Schnell waren die Stände umlagert und die ersten Lose verkauft. Gut gestärkt mit Kaffee, Kuchen, oder aber auch mit Gulasch und Co ging es auf den Rundgang durch das Tierheim. Auch die Vorführungen auf der Wiese fanden regen Anklang, dicht gedrängt standen die Besucher und bestaunten die Arbeit unseres Team-Gassi.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns insbesondere bei unseren unermüdlichen Ehrenamtlern, ohne die der Tag der offenen Tür in dieser Form nicht möglich wäre!



Fotos: Katrin Haas

Rainer Hinkofer
Geschäftsführer

Rainer Hinkofer GmbH Tel.: + 49 (0) 211 45 41 196
Niederrheinstraße 190 Fax: + 49 (0) 211 43 70 269
40474 Düsseldorf Mobil: + 49 (0) 172 24 00 509
info@hinkofer-gmbh.de

DUS-0060-0216

Hecker & Knopp

Elektrotechnik GmbH

Wir machen Watt ihr Volt!

Heinrich-Hertz-Str. 22b Tel. 0211/23 73 55
40699 Erkrath-Untersfeldhaus Fax 0211/23 73 95
www.heckerundknopp.de info@heckerundknopp.de

DUS-0060-0415

TIERHEIMKOSTEN – EINE ERSTE BILANZ

von Monika Piasetzky

Eigentlich haben wir im vergangenen Jahr, als der Tier-Betreuungsvertrag zwischen dem Tierschutzverein und der Stadt Düsseldorf von uns gekündigt wurde, mit der Stadtverwaltung vereinbart, vorerst nicht an die Presse zu gehen. Die seitdem praktizierte Einzelfallabrechnung sollte als Test in vollem Umfang in diesem Jahr Fakten schaffen, die uns dann in die Lage versetzen, neu zu verhandeln und Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Spekulationen unerwünscht

Wir haben uns daran gehalten, aber wie das so ist, gab es doch Informationen an die Presse, wo immer sie auch herkamen. Wahrscheinlich hängt es mit der allgemeinen Situation der deutschen Tierheime zusammen. Da mussten wir dann, um die Spekulationen nicht frei wuchern zu lassen und um der lieben Wahrheit willen, mit den ganzen Zahlen heraus. Wenn die Bürger etwas über uns erfahren, dann bitteschön von uns selbst. Das hat dann den Vorteil, dass es stimmt. Die Presse in Düsseldorf, mit der wir seit Jahren vertrauensvoll zusammenarbeiten, hat korrekt berichtet, bei uns nachgefragt und dafür gesorgt, dass die Bürger in Düsseldorf jetzt wissen, dass sie ein Tierheim haben, dass ca. 1,8 Mio. per anno verschlingt.

Im ersten Moment mag manch Einer zusammengezuckt sein, oder sich ungläubig die Augen gerieben haben. „Sooo viel???“ Das verstehen wir sehr

gut. Manchmal will man es gar nicht glauben. Man soll aber nicht unterschätzen, wir müssen an 24 Stunden, 365 Tage pro Jahr, flexibel auf alle nur denkbaren Situationen eingestellt sein, tausende von Hunden, Katzen, Klein- und Wildtiere versorgen, solange sie bei uns sind.

Medizinisch versorgen, füttern, pflegen, betreuen, auf das weitere Leben vorbereiten und vermitteln, um nur die Kurzform zu nennen. Klar haben wir auch viele Ehrenamtler, die auch sehr wichtig sind und viel für die Tiere tun.

Mit 35 festangestellten Mitarbeitern, einem Gelände von ca. 10.000 qm, das es zu bewirtschaften gilt, Verwaltung, hohen Strom und Wasserkosten sowie tonnenweise Futter, kommt man schnell auf hohe Summen. Immer wieder Reparaturen, bauliche Verbesserungen und Reinigungen tun ein Übriges. Ganz generell gilt aber auch, der Tierschutz muss aus der „Arme-Leute-Ecke“ heraus.

Der Tierschutz muss wertgeschätzt werden

Wir arbeiten professionell, zuverlässig und haben eines der schönsten Tierheime in ganz Deutschland. Düsseldorf kann stolz darauf sein und muss das

honorieren. Aber auch unsere Spender, Erblasser, Mitglieder und Gönner sollten weiterhin darauf achten, dass wir auch außerhalb der städtischen Aufgaben effektiven Tierschutz betreiben. Die Tiere sind es wert.



Foto: Emolaev Alexander / shutterstock.com

IMPRESSUM

Herausgeber:

Tierschutzverein Düsseldorf
und Umgebung e.V. 1873
Fürstenwall 146
40217 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 13 19 28
Fax.: 0211 - 13 43 07
info@tierschutzverein-duesseldorf.de

Verantwortlich für Redaktion:

Monika Piasetzky
Katrin Haas

Ehrenrat:

Dr. med. Axel Mittelstaedt
Chefarzt i.R.

Vorstand:

Vorsitzende: Monika Piasetzky,
Stellvertr. Vorsitzende: Christina
Ledermann, Schatzmeister: Klaus
Egginger, Justiziar: Dr. Christian
Heyers, Beraterin für Tierschutz-
fragen: Ulla Wolff

Verwaltungsausschuss:

Christa Becker, Hella Camargo,
Anja Drenckelfort, Rebecca Fran-
kenhauser, Bernd Hack, Joanna
Haselwood, Taro Kataoka, Monika
Keil, Winnie Lenzke, Rolf Pantel,
Eva Piasetzky, Walter Schultze,
Dr. Georgina Wechsler

Titel:

Monkey Business Images /
shutterstock.com

Auflage: 10.000 Stück

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag –
eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30
52351 Düren
Tel: 02421-27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem
Recycling-Papier.



Ob Krähe...

Foto: Piotr Krzeslak / shutterstock.com



...oder Elster, sie sind oft unbeliebt

Foto: istock

WER HAT ANGST VORM SCHWARZEN VOGEL?

von Kirsten Hilgers

Mystisch, faszinierend, intelligent oder aasfressend, unheilverkündend und räuberisch... all diese Attribute werden Krähenvögeln – je nach Haltung zu eben selbigen – gerne zugesprochen. Was ist dran an alten Weisheiten und der üblen Nachrede?

Eine für viele Leser überraschende Erkenntnis gleich mal zu Anfang: Alle Krähen, Raben und deren Anverwandte sind Singvögel!

In unserer näheren Umgebung sehen wir hauptsächlich Raben- und Saatkrähen – wobei letztere schon weniger werden – sowie Dohlen, Elstern und Eichelhäher. Den „richtigen“ Raben, den Kolkraben (*Corvus corax*), haben

wir Menschen an den Rand der Ausrottung gebracht. Seine Bestände erholen sich seit geraumer Zeit, aber mancher vogel-interessierte Beobachter muss lange Reisen unternehmen und viel Geduld an den Tag legen, um einen Kolkraben zu sehen...

Unser niederrheinisches Gebiet ist letzte Bastion der Dohlen. In der Tat ist es so, dass Auffangstationen und aufmerksame Beobachter sowie zahlreiche Biologen für den Rest Deutschlands nur noch rückläufige Zahlen für die Dohle angeben können. Oft hört man trotzdem Aussagen wie: „Also die Dohlen, Krähen und Elstern werden ja immer mehr, die plündern Vogelnester, verstopfen Kamine und nehmen überhand...!“

Studien belegen es

Wir wollen jetzt keine Zahlen wälzen und die unterschiedlichen Studien zum Thema befragen, denn das wird auf vielen anderen Web-Sites zu Genüge getan. Gehen wir die Sache einfach mal logisch, also mit dem berühmten klaren Verstand an: Als ich jung war (und trotz anders lautender Aussagen meines direkten Umfeldes ist das noch nicht soooo lange her), saßen Krähen, Dohlen und andere Vertreter der Rabenvögel tatsächlich zuhauf auf den Äckern, Sie folgten den Erntemaschinen und sammelten dabei je nach Gusto Sämereien oder aufgeschreckte Insekten ein. Für eine gestandene Krähe gab es in Stadtnähe weder interessantes Futter noch andere Gründe, sich in die gefährliche Welt der Menschen zu trauen...

Meine Buchhandlung !
Hier ist jeder willkommen
und alle fühlen sich wohl !

Werstenbuch
Kölner Landstraße 132 · 40591 Düsseldorf
Telefon 0211 76 40 74 - info@werstenbuch.de
www.werstenbuch.de

DUS-0085-0316

GERRICUS STIFT

Pflege- und Altenheim
der Kath. Kirchengemeinde St. Margareta
Gerricusstraße 11 · 40625 Düsseldorf
Tel. 0211 280749- 0 · Fax 0211 285610
www.gerricusstift.de
Leben im Schutz der Basilika

DUS-0070-0116

Durch immer effizientere Mähdrescher und „optimierte“ Insektizide ist jedoch der Acker für die Krähe zum geräuberten Büffet geworden. Längst geben die Flächen keine ausreichende Nahrungsgrundlage für die schwarzen Gesellen her. Also hat sich die Krähe den anderen Kulturfolgern wie Amsel und Meise angeschlossen und ist den kleinen Vögeln in die Stadt gefolgt, um sich dort am reich gedeckten „Abfall“-Tisch zu bedienen. Und da ist sie nun und kommt daher vielen Menschen in ihren Beständen gewachsen vor. Dabei hat lediglich eine Umverteilung stattgefunden.

Nun zu den Vorurteilen:

Ja, Dohlen bauen Nester gerne in Kamine. Und das kann zur Gefahr für alle Beteiligten führen. Dem Menschen bekommt das durch den verstopften Kamin nicht entweichende Kohlenmonoxid eher schlecht, während die Dohle im Kamin entweder selbiges Schicksal erleidet oder erbärmlich gegrillt wird. Einfache Lösung: Dohlengitter vom Schornsteinfeger anbringen lassen und einen Nistkasten an den Kamin hängen. So ist die friedliche Koexistenz der gefiederten Nachbarn mit dem Menschen ungefährlich für alle.

Elstern und Raben(krähen) klauen Edelmetall und Dinge, die aus diesen gefertigt sind. Jein!!!! Alle Vögel stehen auf Glitzerzeug – sogar Amseln erbeuten hin und wieder einen Ohrring oder andere unbewachte Schmuckstücke. Da kommt wohl das Mädchen im Vogel durch ... Fakt ist jedoch: Weder eine noch mehrere Elstern oder Krähen werden Sie ums Familienerbe bringen. Besteck ist viel zu schwer und

alles andere hat draußen (unbewacht) eh nichts zu suchen.

Rabenvögel gefährden die Bestände unserer kleinen Singvögel. Da kommen selbst wir nicht um die Zahlen und Studien drum herum. Unterschiedliche Forscher kommen zu Ergebnissen zwischen einem und zehn Prozent, zu denen die Nahrung der Rabenvögel aus Eiern und Jungvögeln bestehen soll. Das mag sein, ist aber auch natürlich und von der Natur so einkalkuliert und geplant. Nicht planen konnte die Natur Unwägbarkeiten wie Glasscheiben, schnell fahrende Autos und (ja, leider auch) Hauskatzen mit schier unersättlichem Appetit. Alleine Hauskatzen kosten den Vogelbestand deutschlandweit jährlich Millionen Vögel – da muss die Elster lange stricken, um dahin zu kommen.

Ammenmärchen sterben nicht aus

Rabenkrähen und Raben töten neugeborene Lämmer und Kälber. Das ist nun wirklich kompletter Unsinn, der auf uralten Ammenmärchen basiert, die jeglicher Grundlage entbehren. Raben und Rabenkrähen lauern allenfalls auf Totgeburten, Nachgeburten und andere Reste, niemals wurde bis dato belegt, dass sie gesund geborene Jungtiere töten und verspeisen. Krähenvögel gehören zur Gesundheitspolizei der Natur und beseitigen Kadaver und Reste. Und das macht Sinn, denn so werden Bakterienherde und Krankheiten vermieden.

Man sollte die überaus schlaun Vögel keineswegs unterschätzen. Erfreuen Sie sich an deren Anblick doch einfach und nehmen Sie sich die Zeit, die (überwie-

gend) schwarzen Gesellen zu betrachten, und in ihrem schlaun Handel und oft auch lustigen Spielereien, zu beobachten.



Diese Jungdohle bedurfte menschlicher Hilfe



Gut gepäppelt und gepflegt



Kurz vor der Auswanderung
Fotos: Kirsten Hilgers

HAFELSUMZÜGE

seit 1889 Ihr Partner von Ort zu Ort

- für Privat und Gewerbe
- sorgfältige Planung
- saubere Kalkulation
- zuverlässige Abwicklung
- mit Handwerker-Service
- professionelles Akten-Management

Hafels Umzüge

Siempelkampstr. 110 Heerdt Landstr. 189a
47803 Krefeld 40549 Düsseldorf
Tel: 02151 - 770001 Tel: 0211 - 485091
Fax: 02151 - 774011 Fax: 0211 - 466509

info@hafels.de

www.hafels.de



© hr 02 158-91330
DUS-0090-0316

Franz Alberty

HAUSTECHNIK GMBH

- SANITÄR-SERVICE
- HEIZUNGS-SERVICE
- TANKSCHUTZ

OBERRATHER STRASSE 27 A, 40472 DÜSSELDORF

TELEFON 02 11 - 65 20 70

WWW.ALBERTY-HAUSTECHNIK.DE



DUS-0030-0214

DANKE – DER NACHFRAGE

Katrin Haas hat Post unserer ehemaligen Schützlinge für Sie zusammengetragen



Liebes Tierheim Team,

ich habe gestern einen Anruf von Ihnen erhalten, indem Sie wissen wollten, wie sich Charlie so macht bei uns. Das finde ich schon mal sehr positiv und hat mich auch sehr gefreut. Er fühlt sich wirklich wohl. Er besucht mit mir die Hundeschule und hat auch schon ein paar Kilo zugenommen. Ich denke, wir sind auf einem guten Weg zusammen. Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen Thilo K.



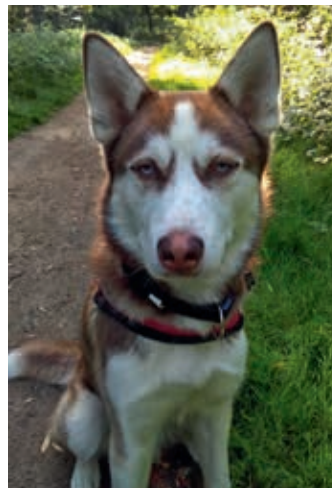
Liebes Tierheimteam,

der superängstliche und sehr sehr scheue Piti ist jetzt seit Anfang März 2016 bei uns. Was als Probewochenende begann, hat sich zu einem raschen Verbleib im neuen Zuhause und zu einem sehr schönen Miteinander entwickelt. Piti ist immer noch scheu und ängstlich, entwickelt sich aber immer besser. Er und unsere Kangalhündin verstehen sich hervorragend miteinander. Auch Piti hat mittlerweile „Aufgaben zugeteilt bekommen“ und sich zu einem kleinen Aufpasser entwickelt: das Haus und der Garten einschließlich der Nachbargrundstücke werden mit lautem Gebelle gegenüber Fremden vereidigt... Wir sind sehr froh dass er unser Leben bereichert. Ganz liebe Grüße



Hallo Frau Damen,

kaum im neuen zu Hause, schon einen gemütlichen Schlafplatz gefunden. Vielen lieben Dank, Yankee und Doodle und Eva V.-S.



Hallo Zusammen,

anbei übersenden wir ein paar Aufnahmen von unserem Kleinen. Wie man unschwer auf den Bildern erkennen kann, haben wir alle großen Spaß miteinander. Gruß Klaus und Jutta Ehmen
PS: Er macht sich wirklich prächtig, unser Creme-törtchen ...

Liebe Frau Zander, liebes Tierheim,

Felix und Knubbi haben jetzt auch Freigang und genießen den Garten und alles, was es Drumherum noch zu entdecken gibt. Knubbi ist auch schon mit einer Maus nach Hause gekommen. Ansonsten ist er wirklich sehr zutraulich geworden und „redet“ sehr viel. Felix verjagt gerne „Eindringlinge“ vom Garten und verfolgt sie auch wenn es sein muß, bis sie wirklich weg sind. Ich glaube, er hat etwas zugenommen. Er ist aber auch wirklich verfressen. Gestern haben mir die beiden als Modelle zur Verfügung gestanden. Die beiden sind wirklich fotogen. Viele liebe Grüße Marcos T.



TIERVERMITTLUNG – BESONDERE NOTFELLE

von Katrin Haas



Die 2003 geborene Lisa ist hier im Tierheim,

weil ihr Besitzer verstorben ist. Sie ist eine ganz menschenbezogene, liebe Hündin, die nach Eingewöhnung alleine bleiben kann und auch stubenrein ist. Trotz ihres Alters geht Lisa noch sehr gern spazieren. Sie ist in der Regel mit Artgenossen verträglich, aber sie würde gern als Einzelhund in ihr neues Zuhause einziehen, da sie futterneidisch ist. Für die an Diabetes erkrankte Seniorin suchen wir eine Pflegestelle bei Menschen, die idealerweise Erfahrung mit dieser Krankheit haben, da bei ihr täglich eine Blutzuckerbestimmung gemacht sowie Insulin gespritzt werden muss, was sie sich problemlos gefallen lässt. Wir sind auch bereit, unerfahrenen Leuten, die sich das zutrauen, die Vorgehensweise beim Spritzen zu erklären. Da Lisa unter unser „NORI“-Projekt fällt, würde sie auch auf Wunsch von uns weiterhin tierärztlich behandelt und mit Spezialfutter, das sie benötigt, versorgt.



Derzeit beherbergen wir zwölf Chinchillas,

sieben Weibchen und fünf kastrierte Böckchen. Teilweise wurden die Tiere aus schlechter Haltung beschlagnahmt, teilweise sind es Privatabgaben. Leider ist die Weitervermittlung schwer, denn die Kleinen stellen große Ansprüche. Nicht jeder kann den nachtaktiven Tieren gerecht werden und ihnen die dringend notwendige Bewegungsfreiheit in einer großen Voliere bieten. Deshalb sind die Süßen leider mittlerweile so zahlreich bei uns vertreten. Zum Klettern und Toben in der Nacht braucht man nämlich einiges an Platz und abwechslungsreiche Einrichtung zum Erkunden und Annagen. Die Einrichtung darf gerne öfter mal verändert werden, das bringt Abwechslung in den Chinchilla-Alltag. Bei einer Lebenserwartung von etwa 20 Jahren kann es doch langweilig werden, wenn alles Tag für Tag gleich aussieht.

Kater Milo, ein ca. sechs Jahre alter kastrierter Kater,

möchte gerne als Einzelkatze in ein neues Zuhause ziehen. Er ist ein freundlicher Kater, der mit Menschen gut zu Recht kommt. Andere Katzen braucht er nicht unbedingt in seinem Zuhause. Milo sollte nicht den ganzen Tag alleine sein. Eine nette Familie mit größeren Kindern wäre sicher das Richtige für ihn. Leider hat Milo eine Niereninsuffizienz, dafür bekommt er ein spezielles Diätfutter, welches er auch gerne frisst. Ein gesicherter Balkon für etwas „Freigang“ sollte vorhanden sein.



Hier finden Sie noch viel mehr Bellos, Miezen und andere Haustiere,
die ein neues Zuhause suchen

WWW.TIERHEIM-DUESSELDORF.DE



HOOPERS AGILITY – WAS IST DAS EIGENTLICH?

von Andrea Winter



Vielfältige Aufgaben für Mensch und Hund
Fotos: Andrea Winter

Lasst uns mal damit anfangen zu überlegen, was Hoopers Agility eigentlich ist und für wen es geeignet ist. Kurz gesagt, Hoopers ist Agility ohne Springen für den Hund und ohne Rennen für den Menschen. Also quasi Senioren Agility.

Aber mal ein wenig ausführlicher:

Hoopers Agility ist eine relativ neue Sportart, die – wie viele anderen Sportarten auch – aus den USA zu uns gekommen ist. Hierzulande wird es manchmal auch NADAC-Agility genannt, nach dem North-American-Dog-Agility-Council, der als Verein ein Regelwerk für diesen Sport herausgegeben hat. Der

Name Hoopers wird abgeleitet von den „Hoops“. Das sind Halbkreise, die am Boden stehen und von den Hunden durchquert werden müssen. Diese werden beim Hoopers so aufgestellt wie beim Agility die Hürden.

Ähnlichkeit zu anderen Hundesportarten

Im Hoopers Agility wird ein Parcours aufgebaut, der Tunnel, Tonnen, Wände, Slalom und Hoops beinhaltet. Also ähnlich wie im „normalen“ Agility, jedoch ohne die Sprünge. Ein weiterer großer Unterschied zwischen Agility und Hoopers ist, dass der Hundeführer den Hund nicht

durch den Parcours begleitet, sondern in einem festgelegten Bereich stehen bleibt und den Hund auf Distanz führen muss. Hier wird der Hund also durch Hoops, um Tonnen und Wände, durch Tunnel und Slalom geschickt. Das alles auf Zeit und mit relativ viel Geschwindigkeit. Man könnte also meinen, Hoopers wäre ein Sport für Menschen mit Hunden, die kein Agility machen können. Ja, ein bisschen ist es auch so und noch viel mehr. Ich möchte an dieser Stelle einmal eine grobe Zusammenfassung darüber geben, warum Hoopers sich auf dem Weg zu einem beliebten Sport befindet.

- Hoopers ist als Alternative zu Agility geeignet, wenn der Hund nicht mehr springen kann oder darf, trotzdem aber noch einen „Actionsport“ machen möchte.
- Hoopers ist als Alternative zu Agility geeignet, wenn der Hundeführer durch ein Handicap nicht mehr in dem Maße mitrennen kann wie notwendig, der Hund aber trotzdem noch in einem „Actionsport“ geführt werden soll.
- Hoopers ist eine ganz eigenständige Sportart, bei der Hund und Mensch neu lernen zu kommunizieren. Sowohl verbal als auch non verbal muss der Hund hier lernen zu seinem Menschen auf Distanz zu hören und zu schauen, da er ansonsten den Parcours nicht meistern kann.
- Hoopers ist ein Sport, den auch schon jüngere Hunde (die noch nicht springen sollen) und sehr große Hunde (die aufgrund ihres Gewichts mit Sprüngen Probleme hätten) betreiben können. Wir haben also hier einen Sport für alle Hunde von Chihuahua bis hin zum Germanischen Bärenhund.
- Hoopers ist ein Sport, der einfach Spaß macht.

Man darf dabei natürlich nicht vergessen, dass es auch im Hoopers am Ende des Tages um Geschwindigkeit geht, so muss also ein Trainer sehr verantwortungsvoll mit dem Bau der Parcours

umgehen, damit die Hunde diesen vernünftig bewältigen können. Weiterhin müssen die notwendigen Geräte und Wendungen, die es im Hoopers gibt, vernünftig und kontrolliert aufgebaut werden, damit der Hund sie auch wirklich schonend bewältigen kann. Es gibt auch hier unterschiedliche Schwierigkeitsstufen und Variationsmöglichkeiten.

Auf dem Vormarsch

Derzeit ist Hoopers bei uns in Deutschland noch nicht so bekannt und somit sind die Angebote noch rar gesät, aber das Interesse ist riesengroß. Zusammenfassend ist Hoopers eine Sportart für Hunde jeden Alters und jeder Größe. Für Hunde mit Handicap, aber selbstverständlich auch für gesunde und fitte Hunde. Für Menschen jedes Alters, Menschen mit Handicap, gesunde und fitte Menschen und Menschen, die langsamer sind als ihre Hunde.

Nun könnte man sagen, für diese Mensch-Hunde Teams gibt es doch schon so viele Alternativen, wie z.B.

Degility oder Mobility. Ja, die gibt es. Es gibt aber auch Hunde, die nicht langsam, sondern schnell arbeiten und kommunizieren wollen. Hunde die mit Leib und Seele Agility Hunde waren, das nur durch ihr Alter oder durch ein Handicap bedingt nicht mehr können. Diese Hunde wollen nicht langsam und ruhig arbeiten, sondern triebig und mit Action. Für alle diese Hunde und ihre Menschen ist Hoopers die optimale Variante. Hier werden auch die ehemaligen Agility Hunde zu Erfolgserlebnissen kommen und werden mit Lob und Anerkennung dafür belohnt. Dies ist auch gerade für ältere Hunde ganz wichtig, um ihre Lebensqualität zu erhalten. Dass Bewegung auch im Alter wichtig ist, muss dabei nicht zusätzlich erwähnt werden.

Hoopers ist aber eben besonders gut geeignet für Mensch-Hunde-Teams, die nicht im herkömmlichen Agility laufen können oder wollen, auf einen actionreichen Sport aber nicht verzichten möchten.



In der Gruppe macht es am meisten Spaß!
Foto: Andrea Winter



PROGRAMMIERUNG
NETZWERKTECHNIK

MMC GmbH
Nürnberger Str. 19
40599 Düsseldorf
Tel.: 0211-99 88 88 11
Fax: 0211-99 88 88 10
info@mmcgmbh.de
www.mmcgmbh.de
www.resy.biz

DUS-0069-0316

KFZ-REPARATUR-SERVICE

Meisterbetrieb der KFZ-Innung ANDREAS BRESGEN

- Reparaturen aller Fabrikate
- Reparaturen aller Art
- Unfallschäden bes.
- Inspektionen
- HU und AU im Haus
- Reifen-Service

Kronprinzenstr. 112-114
40217 Düsseldorf

Tel. 0211 / 3 03 56 26
0211 / 33 23 23
Fax 0211 / 34 0 125
kfz-bresgen@t-online.de

DUS-0069-0415



DER DARM ALS SCHLÜSSEL ZU GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

von Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey (DTSV)



Aktiv und gesund? Eine gesunde Ernährung ist die beste Basis
Foto: Photo_mts / shutterstock.com

Im Winter werden wir anfälliger für Infektionen. Dies gilt auch für unsere Hunde und Katzen. Ständige Wechsel zwischen Kälte und trockener Heizungsluft sind belastend für unsere Fellnasen. Ein Infekt ist schnell eingefangen. Ein stabiles und starkes Immunsystem muss her. Wichtig für ein widerstandsfähiges Immunsystem ist ein gesunder Darm.

Die Darmflora spielt eine wesentliche Rolle für einen gesunden Darm und besteht aus mehreren Millionen Keimen. Diese Keime werden auch als gute Keime bezeichnet und sind im Darm erwünscht. Studien haben festgestellt, dass eine Verbesserung der Darmflora positive Auswirkungen auf die gesamte Gesundheit des Tieres hat. Eine gesunde Darmflora begrenzt die Vermehrung von potentiellen Krankheitserregern. Schädliche Keime

werden regelrecht in Schach gehalten. Eine gut aufgestellte Darmflora kann noch mehr: sie stärkt das natürliche Immunsystem des Tieres, verbessert das Hautbild, erhöht den Grad der Verdaubarkeit der Nahrung, verbessert die Aufnahme von lebenswichtigen Nährstoffen und unterstützt einen normalen Kotabsatz.

Darmflora stärken

Ganz gezielt lässt sich die Darmflora mit sogenannten PRO- und PRÄbiotika unterstützen. PRObiotika enthalten lebende, gute Keime. Viele kennen PRObiotika vom Joghurt. Sie sind auf vielfältige Weise daran beteiligt, den Darm in Schwung zu halten. Die guten Keime helfen, unerwünschte Darmkeime zu verdrängen. Es gibt verschiedene PRObiotika auf dem Markt. Allen gemein ist, dass sie weitere Zutaten enthalten – beispielsweise Mais-

stärke. Ob diese Zutaten vom Vierbeiner vertragen werden, muss individuell ausprobiert werden. Vor allem bei Allergikern sollte die Produktauswahl mit Vorsicht getroffen werden.

Ein PRÄbiotikum enthält keine lebenden Keime, sondern liefert lösliche Ballaststoffe. Diese dienen als Futter für die guten Keime, die bereits im Darm vorhanden sind. Außerdem säuern sie den Futterbrei im Darm leicht an. Hierbei entstehen optimale Lebensbedingungen für die guten Keime. Für die unerwünschten Darmkeime wird es hingegen ungemütlich. PRÄbiotika haben den Vorteil, dass sie ohne weitere Zutaten auskommen und daher auch für viele Allergiker gut verträglich sind. Mögliche PRÄbiotika sind beispielsweise Flohsamenschalen, Leinsamen, Inulin und Pektin. Die Fütterung

mit diesen Zutaten sollte langsam und mit kleinen Mengen begonnen werden, da sich der Darm zunächst daran gewöhnen muss.

Fütterungsfehler vermeiden

PRO- und PRÄbiotika können nur dann ihr volles positives Potential entfalten, wenn keine grundsätzlichen Fütterungsfehler bestehen. Vergleichen lässt sich dies mit einem Auto, das das beste Motoröl bekommt (PRO- und PRÄbiotika), aber fälschlicherweise mit Diesel statt Benzin (falsches Futter) betankt wird. Der Motor (hier der Darm) wird Schaden nehmen.

Als Warnsignal gilt, wenn Durchfall, Erbrechen oder Blähungen regelmäßig auftreten. Wenn beim Haustierarzt mögliche Ursachen wie Infektionen ausgeschlossen wurden, sollte das Grundfutter kritisch betrachtet werden. Zum Grundfutter zählt all das, was der Vierbeiner regelmäßig zu fressen bekommt. Hierzu gehört das Futter, was im Napf landet, aber auch die Leckerchen und Kauprodukte, die nebenher gegeben werden.

Eiweiß und Kohlenhydrate beim Hund

Eiweiß ist unter anderem wichtig für die Muskulatur und ein gesundes Immunsystem. Wird ein Hund jedoch mit sehr viel Eiweiß gefüttert, überfordert dies die Verdauung im Dünndarm. Unverdaute Eiweißbestandteile kommen im Dickdarm an. Sogenannte gasbildende Bakterien reichern sich an. Es kommt zu einer ungesunden Darmfloraveränderung mit Blähungen und Durchfall. Innereien und Kauprodukte (Ziemer, Ohren) enthalten viel Bindegewebe und sind daher

schwerer verdaulich als Muskelfleisch. Sie können die Eiweißverdauung im Dünndarm schneller überfordern. Hunde mit Blähungen werden oft bereits symptomfrei, wenn die Menge an Kauprodukten reduziert wird.

Hunde vertragen Kohlenhydrate individuell unterschiedlich gut. Zu den Kohlenhydraten gehören beispielsweise Kartoffeln, Reis, Hirse, Weizen. Wird eine zu große Menge Kohlenhydrate gefüttert, kommt es zu einem ungesunden Ungleichgewicht der Darmflora. Dies kann so weit gehen, dass säuerlich riechender Durchfall entsteht. Als Faustregel gilt: Gut verträglich für Hunde sind meist bis zu 10 g pro Kg Körpergewicht an Kohlenhydraten. Bei einem 25 kg Hund entspricht dies 250 g pro Tag.

Faserstoffe – wichtig für die Verdauung

Gemüse und Obst liefern unlösliche Faserstoffe. Diese unterstützen eine gesunde Verdauung unserer Vierbeiner. Auch Katzen profitieren von ein wenig Faserstoff in der Nahrung. Der Mäusefänger holt sich dies über den pflanzlichen Mageninhalt seiner Beute. In den meisten Fertigfuttersorten ist etwas Gemüse oder Obst enthalten. Die Deklaration auf dem Futter gibt hier schnell Auskunft. Fehlt dieser Bestandteil, kann beispielsweise ein Teelöffel pürierte Möhre pro Tag unter das Futter gemischt werden.

Den Darm zu stärken, ist nicht nur sinnvoll in der kalten Jahreszeit. Dies unterstützt die Gesundheit des Vierbeiners das ganze Jahr hindurch – ein Leben lang.

PRO- und PRÄbiotika bekommen Sie beim: Tierarzt, Apotheke, Drogerie, Supermarkt, Futterfachhandel.

Beispiele für PRObiotika:

Naturjoghurt, Actimel, Intestinum liquid (Vetconcept online), Symbiopet (Symbiopharm) etc.

Beispiele für PRÄbiotika:

Leinsamen, Quinoa-Samen, Flohsamen etc.



Pro- und Präbiotika schmecken auch den Katzen
Foto: Clari Massimiliano / shutterstock.com

Elmar Althaus
Sanitär- und Heizungsinstallation
Ronsdorferstraße 53
40233 Düsseldorf
Telefon: (0211) 65 11 37
Telefax: (0211) 65 50 20
E-Mail: e.althaus@althaus-bad.de
Internet: www.althaus-bad.de

Elmar
Althaus
HEIZUNG & SANITÄR

BEVOR SIE SICH VERLIEBEN

von Jürgen Plinz (DTSV)

Jenny und Chris robben, kriechen, flitzen über den Fußboden. Zwischen ihnen versucht Felidae, den kleinen Tischtennisball zu ergattern. Die Kinder haben nur noch Augen für die fast 4 Monate alte Katze. Felidae ist, wie eigentlich alle kleinen Katzen, bildhübsch und hat ihre anfängliche Scheu aufgegeben. Eine heile Welt, in der die Drei spielen, und Mutter Claudia sieht mit der Tierpflegerin dem Treiben zu. Das ist der Moment, in dem sicher ist: Kinder und Mutter haben sich für Felidae entschieden und die Katze findet das gut. Liebe auf den ersten Blick!

Kein Zweifel mehr, ob Claudia und ihre Kinder Felidae adoptieren. Schon im Vorfeld hatte sich die allein erziehende Mutter viele Gedanken um die Aufnahme einer Katze, ja eines Haustieres generell, gemacht. Ihre Kinder sind 7 und 9 Jahre alt, und sie sollten mit der ersten Verantwortung für ein Lebewesen aufwachsen. Aber schon bei der Frage, wie alt Felidae wohl werden könnte, waren

einige Vorüberlegungen nötig. 15 und mehr Jahre später wird Claudias Familie sicher nicht mehr in der jetzigen Form zusammenleben. Die Kinder sind dann über 20 Jahre alt, studieren in einer anderen Stadt oder leben in der ersten eigenen Wohnung. Auch wenn die Katze für die Kinder gedacht ist, die Lebensplanung aller im Haus muss bedacht werden.

Die Frage der Kosten

ging Claudia von Anfang an durch den Kopf. Was kostet eine Katze im Monat? Diese Frage kann man nicht ganz genau beantworten, denn z.B. Futter kostet je nach Marke und Appetit der Katze schnell 0,50 Cent bis ein Euro am Tag. Katzenstreu richtet sich neben dem eigenen Anspruch an Geruchsfreiheit im Haus auch nach der Frage, ob ein Garten vorhanden und wie pingelig die Katze selber ist. Es gibt Miezen, die eine Katzentoilette nur einmal benutzen und dann eine vollständige Reinigung erwarten. Sicher sind aber 10,00 € im Monat schnell ausgegeben. Bei Hunden hingegen entfällt

natürlich die Einstreu, aber das Futter ist, je nach Größe des Bellos und der Qualität, schnell mit 1,00 – 1,50 € am Tag zu beziffern.

„Monatliche Kosten für Hund und Katze“

Katze:

20,- bis 30,- € Futter
+ 10,- bis 15,- € Katzenstreu
= 30,- bis 45,- €

Hund:

kleiner Hund (5 Kg) 30,- €
mittlerer Hund (20 Kg) 40,- €
großer Hund (40 Kg) 50,- €

Claudia hatte ihre Haushaltskasse vor Augen und nickte mit dem Kopf - 40,00 € im Monat waren drin.

Während primär Felidae und in der Konsequenz auch die Kinder das Interesse am Tischtennisball verloren hatten, erklärte die Tierpflegerin den Impfpass. Impfungen gegen Katzenschnupfen und



Katzenseuche müssen unbedingt sein und werden auch jährlich wiederholt. Leukose Schutzimpfungen machen unter bestimmten Voraussetzungen aber auch Sinn, genauso wie die Tollwutimpfung. Gut vorinformiert wusste dies Claudia, fragte aber nach den Kosten. Katzen-seuche und -schnupfen kosten in der Auffrischung laut Gebührenordnung der Tierärztekammer zwischen 32,00 und 40,00 € jährlich. Eine Extrabelastung, die bei Hunden noch ein wenig teurer ist. Da liegen die jährlichen Kosten inkl. der Tollwutimpfung zwischen 48,00 und 54,00 Euro.

Aber sowohl Hunde wie auch Katzen mit Ausgang ins Freie müssen regelmäßig entwurmt und gegen äußere Parasiten behandelt werden. Das Medikament wird mittels einer Tablette oder einer Paste gegeben. Die Kosten richten sich nach dem Gewicht des Tieres und der Frage, ob man es selber verabreichen kann oder nicht. Geht die Tablette mit allen Tricks nicht in den vierbeinigen Liebling, ist eine gemeinsame Reise zum Tierarzt sicher. Denn Entwurmungen wirken nur, wenn das Medikament richtig angewendet wird. Praktische Spot-on-Präparate, Tropfen, die in den Nacken gegeben werden, werden nicht von allen Tieren gleichermaßen vertragen.

„Impfung und Entwurmung müssen sein!“

Katze:

- Impfung Katzenschnupfen und Seuche von 32,- bis 40,- €
- Leukoseimpfung plus vorheriger Labortest 65,- bis 73,- €
- Tollwutimpfung 25,- bis 35,- €
- Entwurmung je 5 Kg Körpergewicht ca. 10,- € pro Entwurmung (mehrfach im Jahr)
- Floh- und Zeckenmittel mit Freigang ab 7,- € pro Monat

Hund:

- 5-fach Schutzimpfung 48,- bis 54,- €
- Entwurmung je 10 Kg Körpergewicht ab 4,- € (mehrfach im Jahr)
- Floh- und Zeckenmittel ab 7,- € pro Monat



Foto: Alex Bardinici / shutterstock.com

Felidae flog über Couch und Sessel und die Kinder hinterher – sie hatten hörbar Spaß und Freude, die bei Claudia langsam verflog. Eigentlich wollte sie ihren Sprösslingen ein Aufwachsen mit einem echten Haustier ermöglichen, aber die dauerhafte Belastung wuchs. Monatliche Kosten in Höhe von durchschnittlich 50,00 €, auch „in schweren Zeiten“, kamen auf sie zu. Bei einem Hund wäre es sogar noch ein wenig teurer geworden, und alle Tierliebe oder das, was man dafür hält, muss immer auch durch den Geldbeutel.

Der Angriff auf den Geldbeutel durch die süße Felidae war aber noch lange nicht zu Ende. Claudia erfuhr, dass in ca. 2 Monaten die Kastration der Katze anstehen würde. Unumgänglich, damit die Flut der Katzen weiter eingedämmt wird und Claudia nicht irgendwann einmal einen Korb voll Katzenbabys (mit allen Kosten) zu Hause versorgen muss. Eine Kastration kostet „mit allem Drum und Dran“ laut Gebührenordnung im Schnitt ca. 100,00 €.

Heute lebt Felidae munter und fidel in ihrer neuen Familie. Nicht ganz sorglos war die Zeit mit ihr, denn Felidae wollte plötzlich nicht mehr essen und auch nicht aufs „geliebte Katzenklo“. Ganz unverhofft geschah dies, und zunächst behandelte der Tierarzt mit Antibiotika auf einen Infekt. Als dies nicht wirkte, musste die Kleine nach zwei Tagen erneut in die Tierarztpraxis – ihr Zustand hatte sich verschlechtert. Die Diagnose ergab,

dass Felidae etwas im Körper hatte, das sie komplett verstopfte. Sie wurde operiert und ein Wollfaden kam aus dem Darm zum Vorschein. Den hatte sie wohl beim Spielen wie Katzengras geknabbert. Über 400,00 € haben Operation und Folgebehandlung gekostet und ... den Weihnachtsurlaub von Claudia und den Kindern gekippt.

Bestimmt eine schlimme Ausnahme

könnte man meinen. Doch langjährige Katzen- und Hundebesitzer wissen, dass fast jedes Tier einmal zum teuren Sorgenkind wird.

Die Praxen sind voll, denn Katzen fallen schon mal vom Balkon, ältere Hunde bekommen zuweilen Herztabletten, Verdauungsprobleme werden behandelt oder gar Tumore operiert. Oder Hunde, die auf dem Spaziergang einen Giftköder fressen und mit dem Leben ringen. Über solche Extreme mit mehr als 1000,00 € Kosten sollte man sich vorher eine Meinung bilden. Noch so große Gefühle für und die Freude über das mögliche Haustier dürfen einen nicht zu schnell zu einem „das schaffe ich dann schon“ führen. Das

Haustier ist „in“,

und nicht nur das verführt so manchen zu einem eigenem Bello oder einer Mieze. Aber der Kunst der Verführung zu erliegen, ist nicht immer einfach, wovon die vielen abgegebenen Haustiere in den Tierheimen zeugen. Doch wie heißt es noch so schön? „Darum prüfe, wer sich ewig bindet“!



TIERHALTUNG – AUCH EINE FINANZIELLE VERANTWORTUNG

von Hella Camargo

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde, leider bekomme ich seit vielen Jahren immer und immer wieder mit, dass Menschen die Tierarztkosten für ihre Tiere nicht mehr zahlen können. Es kann immer passieren, dass Menschen durch eine Scheidung, den Verlust des Hauptverdieners oder ähnliches in finanzielle Not geraten. Da bleibt dann auch nur die Hoffnung auf Hilfe von außen.

Jedoch weit häufiger ist, dass Menschen mit einem zu knappen Budget Tiere adoptieren oder kaufen, und bei einer Kastration, den fälligen Impfungen oder einer OP nicht mehr weiter wissen.

Glücklich können wir da noch sein, wenn jemand beim Tierschutzverein anruft und nachfragt, wie denn billig an eine Katze oder an einen Hund heranzukommen sei. Da kann zumindest

die Beratung ansetzen. Dass es eben nicht mit beispielsweise den Kosten im Tierheim und ein wenig Futter getan ist. Einmal ein paar Posten wie Impfungen, „Parasiten“-schutz, Spielzeuge, Rücklagen für OPs bei Kastration, Krankheit oder Verletzung, Medikamentenkosten im Alter, Pensionskosten für den Urlaub genannt, kommen viele so auch dann von der Idee eines eigenen Heimtieres ab.

Es gibt viel zu bedenken

Ist ein Tier im Haushalt, ist zu überlegen, wie auch einmal Kosten für eine OP angespart werden können. Auch wenn es wehtut, womöglich muss die Summe für den Urlaub im warmen Süden dann doch im Sparschwein bleiben oder ein anderer Kauf aufgeschoben werden. Ein Heimtier gehört zur Familie. Und die lässt man nicht im Stich, wenn sie Hilfe am dringendsten benötigt oder

schiebt sie dann mal rasch ins Tierheim ab, damit sich andere kümmern und die finanzielle Belastung tragen.

Ist eine Einsparung nicht möglich, ist es manchmal nötig, den Stolz herunterzuschlucken und Familie und Freunde zu bitten, zum Geburtstag Raten für den Tierarzt zu schenken, das Mittel gegen Flöhe und Zecken zu sponsern oder vielleicht eine kleine Patenschaft zu übernehmen.

Bekommen wir mit, dass eine Person mit zu geringen Mitteln an Zeit, Geld oder ähnlichem ein Tier halten möchte, sollten wir den Mut aufbringen auch freundlich dagegen zu argumentieren. Die Tiere im Tierheim lieben ihre Gassigeher und Streichler auch. Sodass dies vielleicht ein Ersatz sein kann, bis sich die Situation bei den potentiellen Tierhaltern verbessert hat.



WERDEN SIE MITGLIED ODER WERBEN SIE EINEN FREUND



Gibt es einen Grund, NICHT Mitglied im Tierschutzverein Düsseldorf zu sein?

Ja, einen ... man mag keine Tiere. Aber sonst ... ?

Wollen Sie zu uns gehören? Denn ...

- Tiere brauchen Ihre Stimme
- Tiere brauchen eine Lobby
- Tiere brauchen Ihre Hilfe

Das sollte Ihnen 2,08 € im Monat wert sein. Werden Sie Mitglied bei uns! Jetzt und hier, denn Ihre Stimme zählt!

Ja, ich will Tieren helfen! Deshalb melde ich mich als Mitglied im Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung Düsseldorf e.V. 1873 an. Der Jahresbeitrag kann frei gewählt werden, beträgt mindestens jedoch 25 Euro

Ja, ich will Tieren helfen! Deshalb möchte ich den Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V. 1873 als Förderin/Förderer mit Spenden unterstützen. Nehmen Sie mich bitte in Ihre Kartei auf.

Im frankierten Briefumschlag einsenden an

Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V. 1873
Fürstenwall 146, 40217 Düsseldorf

Unsere Bankverbindung für Überweisungen oder Daueraufträge

Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN: DE92 3005 0110 0019 0687 58
BIC: DUSSDEDDXXX

Kreissparkasse Düsseldorf
IBAN: DE11 3015 0200 0001 0409 30
BIC: WELADED1KSD

Deutsche Bank
IBAN: DE44 3007 0010 0380 0281 00
BIC: DEUTDEDDXXX

BBBank
IBAN: DE 46 6609 0800 0004 0981 45
BIC: GENODE61BBB

Vorname, Name

geboren am

Telefon

Email

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

(Bei Kindern/Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Bitte tragen Sie im Überweisungsträger Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein. Sie erhalten danach von uns eine Spendenbescheinigung und natürlich regelmäßig Informationen zu unserer Arbeit. Bei Spenden bis 200,00 Euro können Sie den Quittungsbeleg ausfüllen, bei Ihrer Bank abstempeln lassen und für Ihre Steuererklärung verwenden.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Süd vom 22.03.2016, Steuer-Nr. 106/5756/2847, bis 31.12.2019 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung des Tierschutzes (i. S. d. Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 EStDV – Abschnitt A Nr. 11) verwendet wird.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

TIERSCHUTZVEREIN DUESSELDORF

IBAN

DE

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

TIERSCHUTZBRIEF 3 / 16

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DIE

16

Datum

Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG



REINEKE ALS NACHBAR: FÜCHSE IM SIEDLUNGSRaum

von Dag Frommhold

Im Gegensatz zu mancher Tierart, die durch die Zerstörung ihres Lebensraums an den Rand der Ausrottung gedrängt wurde, findet der anpassungsfähige Fuchs in Städten hervorragende Lebensbedingungen vor. Gärten und Parks sind reich an Deckung und leicht erreichbarer Nahrung. Hinzu kommt, dass die sprichwörtlich schlaue Füchse gerade die unmittelbare Umgebung ihres ärgsten Feindes als sicheren Lebensraum identifiziert haben:

Während ihre Artgenossen in Wald und Feld unnachgiebigen Nachstellungen durch Jäger ausgesetzt sind, darf in Siedlungsgebieten nicht geschossen werden.

Viele Menschen erfreuen sich an Stadtfüchsen und heißen sie willkommen. Andere begegnen ihnen dagegen mit großer Skepsis oder gar Angst. Haustierhalter befürchten Angriffe auf Katzen oder Kaninchen, und Familienväter

sorgen sich um die Sicherheit ihrer im Garten spielenden Kinder. Vor allem die Jägerschaft weist immer wieder darauf hin, dass Füchse Überträger gefährlicher Krankheiten wie Tollwut oder Fuchsbandwurm seien.

Fakten gegen Angst

Ein Blick auf die nüchternen Fakten zeigt jedoch, dass die Angst vor dem Fuchs unbegründet ist. So ist die Tollwut in Deutschland seit 2008 ausgerottet; am Fuchsbandwurm erkranken jährlich mit etwa 30 Personen weniger Menschen, als durch Blitzschläge oder Jagdunfälle zu Schaden kommen. Der Mensch gehört nämlich zu den gegen den Fuchsbandwurm vergleichsweise resistenten Arten: Erst die dauerhafte, wiederholte Aufnahme von Bandwurmeiern führt bei ihm zur Infektion. Daher bezweifeln immer mehr Experten, dass etwa der Verzehr mit Bandwurmeiern verunreinigter Nahrung für die sogenannte alveoläre Echinokokkose überhaupt eine Rolle spielt. Dass ein Mensch regelmäßig Obst oder Beeren verzehrt, die zuvor in Kontakt mit Fuchskot gekommen sind, ist schließlich extrem unwahrscheinlich.

In der Regel dürften Menschen sich vielmehr durch den Kontakt mit unzureichend entwurmenen Hunden infizieren. Über den Verzehr befallener Mäuse kann ein Hund nämlich ebenso zum Ausscheider von Bandwurmeiern werden wie ein Fuchs – mit dem Unterschied, dass wir mit unseren Haustieren engen Kontakt pflegen. Die wichtigste Maßnahme gegen den Fuchsbandwurm ist also, seinen Hund regelmäßig zu entwurmen und im Umgang mit ihm Hygiene zu wahren. Außerdem ist es ratsam, sich etwa nach der Gartenarbeit die Hände zu waschen und im Garten vorgefundenen Fuchskot zu vergraben oder im Hausmüll zu entsorgen.



Kein seltenes Bild in unseren Städten
Foto: Mark Simms /shutterstock.com

Keine Angriffe zu befürchten

Stadtfüchse sind übrigens ebenso wenig aggressiv wie ihre Artgenossen in Wald und Flur – auch wenn sie zumeist weitaus zutraulicher sind. Vor allem unerfahrene Jungfüchse lassen es bisweilen zu, dass man sich ihnen auf wenige Meter nähert, bevor sie Reißaus nehmen. Während der hohe Jagddruck in freier Natur extrem scheue Füchse hervorbringt, bemerken Stadtfüchse nämlich rasch, dass Menschen ihnen in aller Regel nichts Böses wollen. Zutraulichkeit ist also bei Stadtfüchsen keineswegs ein Indiz für Krankheit oder Aggressivität, sondern Ausdruck fuchsischer Anpassungsfähigkeit. So lange man das betreffende Tier nicht in die Enge treibt, muss man keine Angst haben, gebissen zu werden. Insofern besteht auch für im Garten spielende Kinder keinerlei Gefahr.

Dasselbe gilt im Großen und Ganzen auch für Hunde und Katzen. Eine ausgewachsene Katze und selbst ein kleiner Hund sind so wehrhaft, dass ein Fuchs das Risiko einer ernsthaften Auseinandersetzung mit ihnen nur im äußersten Notfall eingehen würde. Die Erfahrung zeigt, dass im Zweifelsfall eher der Fuchs die Flucht vor unseren Haustigern ergreift als andersherum. Zumeist geht man sich jedoch



Angepasst an ein Leben in der Stadt
Foto: Jamie Hall /shutterstock.com

einfach aus dem Weg oder ignoriert sich kurzerhand, wodurch Konflikte von vornherein vermieden werden.

Sichere Ställe für Haustiere

Hühner oder Kaninchen sollten dagegen zumindest die Nächte in einer fuchs- und vor allem auch mardersicheren Unterkunft verbringen. Das gilt vor allem für die Zeit von März bis Juli, wenn Familie Fuchs hungrige Welpen zu versorgen hat.

Wer einmal Hühner oder Kaninchen an Fuchs oder Marder verloren hat, wird vielleicht erwogen haben, den Jäger zu rufen. Da dieser im Siedlungsraum keine Waffe zum Einsatz bringen darf, werden häufig Fallen für den vierbeinigen Delinquenten aufgestellt. Ist der Fuchs gefangen, bringt der Jäger ihn kurzerhand in den Wald und erschießt ihn dort mit einer Kleinkaliberpistole. Allerdings wird die Tötung des Fuchses das eigentliche Problem in aller Regel nicht dauerhaft lösen. Füchse sind

territorial und halten eindringende Artgenossen aus ihrem Revier fern. Wird nun ein Gebiet frei, so hat dies eine regelrechte Sogwirkung auf revierlose Füchse, und der soeben getötete Revierinhaber wird rasch durch einen Nachfolger ersetzt. Unter den Bedingungen, die im dicht besiedelten städtischen Umfeld herrschen, dürfte es unmöglich sein, ein Areal über längere Zeit „fuchsfrei“ zu halten.

Wer Füchse dazu bringen möchte, seinen Garten zu meiden, sollte stattdessen zunächst einmal alle Nahrungsquellen wie etwa Hunde- und Katzenfutter oder offene Komposthaufen entfernen. Gartengrille sollten gut gereinigt werden. Auch potentielle Spielzeuge wie Gummistiefel, Lederschuhe oder Bälle ziehen Füchse magisch an und sollten daher abends ins Haus geholt werden. Viele Füchse meiden nachts gut ausgeleuchtete Bereiche, daher sind Außenlampen mit Bewegungssensoren mitunter eine gute

Unterstützen Sie den TSV Düsseldorf mit einem **Inserat!** Nur so ist die nächste Ausgabe gesichert!

Sprechen Sie uns an:

0 24 21 -
276 99 10



TIERARZTPRAXIS
Am Spichernplatz

Unsere Sprechzeiten:

Mo-Fr	9-11 Uhr
Mo-Do	16-18 Uhr
Fr	16-20 Uhr
Sa	9-11 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Zum 01.01.2016 haben wir die Praxis
von Frau Dr. Bartels übernommen

Spichernstrasse 8 / Metzgerstrasse 2
40476 Düsseldorf
Tel.: 0211-480106
Notdiensthandy: 0157-31716571
info@tierarztpraxis-spichernplatz.de
www.tierarztpraxis-spichernplatz.de

Wahl. Dasselbe gilt für Ultraschall-Vergrämungsgeräte mit Bewegungsmelder. Beide weisen aber starke Gewöhnungseffekte auf und sind daher meist nur zeitlich begrenzt effektiv.

Ihren Bau verlassen Füchse normalerweise, wenn sie in unmittelbarer Umgebung störende menschliche Aktivität wahrnehmen. Ein lautes Radio, eingestellt auf einen Sender, auf dem nur wenig Musik gespielt wird, kann selbst hartgesottene Stadtfüchse vertreiben. Noch wirksamer sind für den Fuchs unangenehme Gerüche wie etwa Wildvergrämungsmittel, die im Jagdbedarf angeboten werden. Auf keinen Fall darf man einen Bau jedoch einfach zuschütten oder verschließen, so lange er möglicherweise noch bewohnt wird.

Besuch auf Zeit

Bei alledem sollte man berücksichtigen, dass die vierbeinigen Untermieter in aller Regel wieder verschwinden, wenn die Jungfüchse den Familienverband im Spätsommer verlassen. Ein wenig Geduld

löst das Problem daher meist ebenso gut wie aufwändige Vergrämungsmaßnahmen.

Während manche Menschen sich von Füchsen gestört fühlen, sind sie anderen umso willkommener. So mancher Gartenbesitzer freut sich nicht nur über ihre Anwesenheit, sondern legt sogar gezielt Futter für sie aus, um sie besser beobachten zu können. Allerdings vergisst man leicht, dass sich Füchse daran gewöhnen, vom Menschen Nahrung anzunehmen, und man sie dadurch noch zutraulicher macht. Resultat dessen sind im schlimmsten Fall Füchse, die sich bis in den Hausflur vorwagen. Wo ihnen jedoch ängstliche Stadtbewohner innerhalb und begeisterte Fuchsjäger außerhalb der Siedlungen nach dem Leben trachten, sind zutrauliche Füchse oft sehr schnell tote Füchse. Man sollte daher darauf verzichten, Stadtfüchse zu füttern.

Stadtfüchse sind ein Phänomen, das nicht einfach wieder verschwinden wird.



Foto: Thorsten Eimberger

Ein besonnener, respektvoller Umgang mit unseren vierbeinigen Nachbarn ist dabei der Schlüssel zu einem konfliktfreien Nebeneinander.

Wenn man die eine oder andere Verhaltensregel berücksichtigt und zumindest ein wenig Toleranz aufbringt, kann diese Nachbarschaft Vorteile für beide Seiten mit sich bringen. Für die Tiere, weil ihnen die Stadt als Ersatz für ihren mehr und mehr vom Menschen zerstörten natürlichen Lebensraum zu einer neuen Heimat wird, und für den Menschen, weil er sich an einem Stück wunderschöner, ungezählter Wildnis direkt vor seinem Wohnzimmer erfreuen kann.



Containerdienst

Baustoffhandel

Entrümpelung

Abbruch

Bergische Landstr. 317
40629 Düsseldorf
Tel. 0211 442049
Fax 0211 484570
info@muellercontainer.de

www.muellercontainer.de

DUS-0092-0316



Industriestraße 16 • 40764 Langenfeld

Fahrzeugvermietung vom PKW
bis zur Sattelzugmaschine

-
Mit eigener LKW - Werkstatt

-
Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

Telefon: 02173 / 9 0450 - 0

Telefax: 02173 / 9 0450 - 10

Öffnungszeiten: Mo-Fr 07:00 - 19:00 Uhr
Sa 07:00 - 14:00 Uhr

tcl-autovermietung.de

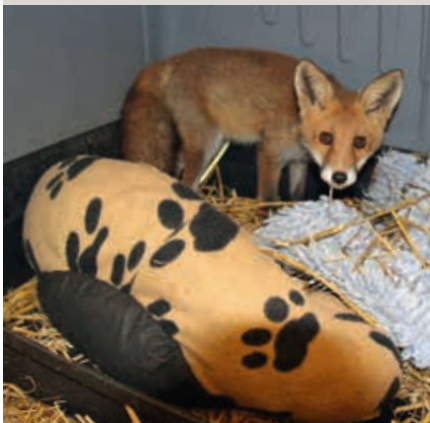
DUS-0060-0414

NAMEN UND NACHRICHTEN

von Katrin Haas

WER WILL NICHT GERNE FEUERWEHRMANN WERDEN?

Ein **kleines Fuchsmädchen** ist am 01.09.2016 **zum Bewerbungsgespräch in der Feuerwache 4** auf der Behrenstraße erschienen. Nachdem sich die junge Fähe mehr oder weniger in Ruhe alle vorhandenen Fahrzeuge angeguckt hat, verkrümelte sie sich



in eine Ecke und wollte einfach nicht mehr gehen. Die anwesenden Feuerwehrleute, die ja hier in Düsseldorf sowieso ein riesengroßes Herz für Tiere haben, konnten das Füchschen einfangen und brachten es zu uns ins Tierheim. Augenscheinlich gesund und munter bewohnt sie nun momentan ein geräumiges Gehege und zeigt sich dabei recht zutraulich. Es bleibt abzuwarten, ob sie doch evtl. eine Krankheit (nein, nicht die Tollwut...) ausbrütet, oder ob es sich evtl. um eine Handaufzucht handeln könnte. Sollte letzteres zutreffen, müssen wir schauen, wo wir sie adäquat unterbringen können, da sie dann für eine Auswilderung zunächst einmal nicht in Frage kommt.

EIN SCHECK FÜR UNSERE TIERE!

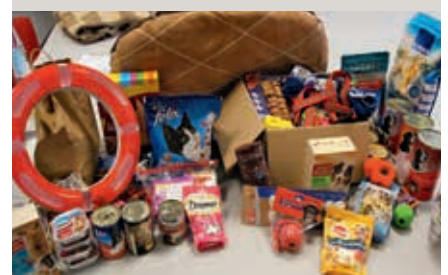
Am 17.06.16 wurden wir mit einer Spende überrascht. Frau Stolberg und ein Kollege von der Firma **Reed Exhibitions Deutschland GmbH** überreichten uns einen Scheck in Höhe von **350,- Euro**. Die Mitarbeiter sammeln jedes Jahr intern für einen guten Zweck und in diesem Jahr wurde das Tierheim mit der Spende bedacht. Nach einem Rundgang durch das Tierheim erkannten die Beiden, dass das Geld gut angelegt sein wird. Wir bedanken uns im Namen der Tiere recht herzlich und wünschen uns natürlich viele Nachahmer dieser Aktion.

NACH TIERHEIM-BESUCH: SCHÜLER HABEN GESAMMELT

Am 27.06.2016 besuchte uns im Rahmen einer Projektwoche eine 20 köpfige Schülergruppe des **Annette-von-Droste-Hülshoff Gymnasiums**. Die 11-13 jährigen Kinder waren vom Tierheim sehr angetan und von verschiedenen Schicksalen der Tiere sehr betroffen. Nach dem Besuch bei uns beschlossen die Kinder für die Tiere **Futter und Spielzeug zu sammeln**. Wie man auf dem Foto erkennen kann, waren die Kinder sehr erfolgreich und haben eine große Menge gesammelt. Wir bedanken uns im Namen unserer Tiere recht herzlich bei den Kindern für ein derartiges Engagement.

TREFFEN UNTER KOLLEGEN

Im Spätsommer bekamen wir **Besuch aus dem Tierheim Bottrop**. Die Vorsitzende Frau Hildegard Frank-Tüllmann wurde vom Vorstandsmitglied Jasmin Rickers, der Büroangestellten Gerda Jeschka, der ehrenamtlichen Helferin Eva Wege und dem IT-Administrator Uwe Leinen begleitet. Das Tierheim ist auf der Suche nach einem **neuen Verwaltungsprogramm für die Tierversorgung**. Man besucht zu diesem Zweck verschiedene andere Tierheime, um sich vor Ort die dort eingesetzten Programme anzusehen und das für die Bedürfnisse des Bottroper Tierheimes beste Programm zu finden. Die Vorstellung unserer Tierheimverwaltung übernahm der Tierheimleiter Herr Frank Gassmann als Entwickler selbstverständlich in Eigenregie. Unsere Verwaltung hat durch ihren Aufbau und einfache Handhabung einen augenscheinlich guten Eindruck hinterlassen. Ein kurzer Rundgang durch unser Tierheim schloss den Besuch bei uns ab.



Jimmy



Way of Life!

ALLRAD FÜR ALLE



www.allrad-fuer-alle.de

Der Suzuki Jimmy – jetzt mit 1.500,- EUR¹ Allradprämie. Ab 14.090,- EUR²

Abbildung zeigt Sonderausstattung. **Aktionszeitraum: 15.9. – 31.12.2016.** ¹Beim Kauf eines neuen Suzuki Jimmy erhalten Sie einen Preisvorteil in Höhe von 1.500,- Euro auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH, zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. ²Endpreis für einen Suzuki Jimmy 12.979 Euro (Kraftstoffverbrauch: innerorts 8,9 l/100 km, außerorts 6,0 l/100 km, kombinierter Testzyklus 7,1 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 162 g/km (VO EG 715/2007)) inkl. des Preisvorteils in Höhe von 1.500,- Euro. Gilt für alle sofort verfügbaren Suzuki Jimmy Modelle. Den genauen Preis sowie weitere Informationen erfahren Sie bei uns. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 7,1-7,3 l/100 km;
CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 162-167 g/km (VO EG 715/2007).

Autohaus Auto-Park Rath • Oberdiessemerstr.199 • 47805 Krefeld • Tel: 02151-3715-0
Oberhausenerstr. 2 • 40472 Düsseldorf • Tel: 0211-965050 • Fax: 0211-9650555
E-Mail: info@autopark-rath.de • www.autopark-rath.de



Fotos: istock.com

OH DU FRÖHLICHE, OH DU WAHNSINNIGE WEIHNACHTSZEIT!

von Katrin Haas



Haben Sie schon alles beisammen?

Die Socken für den Göttergatten, das neue Handy und iPad für die lieben Kleinen und die obligatorische Flasche Schnaps für den Opa? Dann lehnen Sie sich doch einfach entspannt zurück und genießen die besinnliche Stimmung der Vorweihnachtszeit bei Haselnussmakronen, Glühwein und nach Tannenbaum duftenden Teelichtern. Die Katze liegt gemütlich neben Ihnen auf der Couch, der Hund zu Ihren Füßen und der Hamster hamstert in seinem Käfig vor sich hin... Katze? Hund? Hamster? Da war doch noch was... Schlagartig wird es Ihnen klar, der Puls rast, die Herzfrequenz klettert in astronomische Höhen.

Die Geschenke für die geliebten Vierbeiner fehlen! Die blanke Angst im Nacken treibt Sie an den Computer. Doch halten Sie zunächst einmal inne. Was gab es letztes Jahr zum Feste? Einen Glühwein später kommt Ihnen langsam

die Erleuchtung, und die Erinnerungen kehren zurück. Bello hatte doch diese wunderschöne CD mit Weihnachtsliedern für den Hund unter dem Baum liegen, Mietzi bekam die kleine grüne Mütze in Tannenbaumoptik und der Hamster... Was zur Hölle war mit dem Hamster?

Glühwein!

Es braucht definitiv mehr Glühwein!

Ach so ja, der Hamster kam ja erst im Frühjahr in die Familie und es wird sein erster Weihnachtsabend in Ihrem trauten Heim. Gut, dann wird es einfach! Einmal gegoogelt und schon ist das Hamstergeschirr in Tarnfarbe für 6,95Euro bestellt. Gemeinsamen Ausflügen steht nichts mehr im Wege.

Kommen wir zu Mietzi!

Weihnachtsmütze, Trinkbrunnen oder die Kuschelhöhle in Tigeroptik sind passe, die gab es schon. Exklusiver muss es sein. Frei nach dem Motto: Höher,

schneller, weiter!

Erneut aufkommende Hektik wird mit Glühwein erfolgreich bekämpft wird.

Da ist es! Das Geschenk für 2016 wird mit ein paar Klicks bestellt. Ein aufblasbares Einhorn-Horn, das ist es, was die Katze von Welt braucht.

Fehlt nur noch Bello!

Die Entscheidung zwischen Superman und Piratenkostüm fällt schwer, aber letztendlich gewinnt Jack Sparrow gegen Clark Kent. Ermattet fallen Sie mit einem letzten Glühwein auf die Couch und denken, gerade nochmal gutgegangen!!!

Für Sie als Leser unverständlich und unglaublich?

Nein, all diese sinnlosen Sachen könnten Sie theoretisch tatsächlich für Ihr Tier kaufen!

TIERSCHUTZ-KALENDER 2017

Einen wunderschönen Kalender mit tollen Motiven können Sie gegen eine Spende in unserem Tierheim erhalten. Begleiten Sie uns rund um das Jahr mit schönen Bildern aus dem Tierheimalltag und der Natur.

Ein Muss für alle Tierfreunde und eine gute Geschenkidee für Freunde und Familie.





Bauernidylle – leider eine echte Ausnahme
Foto: Edler von Rabenstein / shutterstock.com

DIE MILCH MACHT'S – LEIDER AUF KOSTEN DER KÜHE

von Adelaida Dauvermann (DTSV)

Wieviel kostet ein Liter Milch? Nicht nur infolge der immer weiter fallenden Milchpreise wohl viel zu wenig. Dieses Preisdumping hat große Auswirkungen auf die Haltungsumstände und das Wohlbefinden der Milchkühe.

Deutschland ist der größte Milcherzeuger in der EU. 50 Liter am Tag muss eine Kuh produzieren können. Bei ca. 4,2 Millionen Kühen kommt da eine ganze Menge Milch zusammen. Für üblich kann eine Kuh allerdings „nur“ ca. acht Liter am Tag geben. Da liegt es auf der Hand, dass hier der Mensch zu drastischen Maßnahmen greifen muss, um den Forderungen der Lebensmittelindustrie zu genügen. Es werden spezielle Milchkühe herangezüchtet, was für die Tiere nicht

ohne Folgen bleibt: Euterentzündungen, Entgleisungen des Stoffwechsels und Störungen der Fruchtbarkeit sind die häufigsten. Aus diesen Gründen erreichen Milchkühe nur einen Bruchteil ihrer natürlichen Lebenserwartung und werden im Durchschnitt mit 4,7 Jahren geschlachtet. Dabei können diese sanftmütigen Wesen bis zu 25 Jahre alt werden.

Alles für viel Milch

Nicht nur der Eingriff in die Genetik, sondern auch die Haltungsformen haben auch nur ein Ziel: Eine möglichst hohe Milchproduktion. So werden den Kühen Aufenthalte auf der Weide vorenthalten, damit sie im Stall eine große Menge Kraftfutter fressen und

somit den erhöhten Energiebedarf zur Milchgewinnung decken können. Mehr als ein Drittel der Milchkühe müssen ihr Dasein sogar in der sogenannten Anbindehaltung fristen. Die Tiere werden über einen Halsrahmen angekettet und können lediglich stehen und liegen und immer nur in eine Richtung schauen. Sie können sich weder umdrehen, um Fellpflege zu betreiben oder Kontakt zu Artgenossen aufzunehmen, noch herumlaufen. Zudem stehen sie unsicher auf hartem, rutschigem Betonboden.

Eine große Zahl der Milchkühe lebt in Laufställen, die in die Bereiche „laufen, liegen, fressen und melken“ unterteilt sind. Allerdings können sich hier die Kühe auch nur auf hartem und rutsch-

gem Spaltenboden aus Beton bewegen. Dies birgt ein immenses Verletzungsrisiko. Ein kleiner Anteil der Milchrinder wird ca. 5 Monate im Jahr auf der Weide gehalten. Lediglich 3% der Milch wird auf Biohöfen produziert.

Ein weiterer grausamer Aspekt der Milchproduktion

ist die jährliche künstliche Besamung der Kuh und die Trennung des Kalbs von der Mutter. Direkt nach der Geburt wird das Kalb der Mutter weggenommen und entsprechend seines Verwendungszwecks entweder als Mastrind oder Milchrind aufgezogen. Diese Trennung ist für beide zutiefst verstörend, oft rufen die Mütterkühe tagelang vergebens nach ihren Kälbern. Von der Muttermilch bekommt das Kalb nichts, es wird stattdessen mit Ersatzprodukten gefüttert.

Neben all diesen Vorgehensweisen kommt eine weitere brutale hinzu. Junge Milchkühe werden routinemäßig enthornt, um den Platzbedarf und das Verletzungsrisiko zu minimieren. Dabei sind Hörner bei Rindern ein wichtiges Kommunikationsmittel und nicht zu vergessen stark durchblutete und von Nerven durchzogene Körperorgane. Erst seit 2015 ist bei dieser Art der Amputation die Gabe von Betäubungs- und Schmerzmitteln Pflicht. Inwieweit dies auch tatsächlich gemacht wird, steht jedoch auf einem anderen Blatt.

Das Leben der meisten Milchrinder in Deutschland entspricht nicht im Geringsten den eigentlichen Grund-

bedürfnissen von Kühen. Sie sind Herdentiere und benötigen viel Platz. Am liebsten streifen sie langsamen Schrittes umher, während sie am Gras zupfen, um sich dann zum Wiederkäuen zurückzuziehen. Kühe sind neugierig und pflegen engen Kontakt zu ihren Artgenossen. Die Bindung zwischen einer Mutterkuh und ihrem Kalb ist besonders eng.

Sie sind gefragt

Wie so oft im Tierschutz ist auch hier der Mensch das Zünglein an der Waage. Immerhin können wir, die Konsumenten von Milch, Käse und Co., einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Lage vieler Milchkühe leisten. Biomilch kommt von Kühen aus tiergerechteren Haltungssystemen. Noch besser ist die Tierhaltung in Höfen des Neuland e.V.. Hier wie bei einer ökologischen Rinderhaltung ist der Zugang zu Freigelände oder vorzugsweise ein saisonaler Weidegang vorgeschrieben. Neben dem EU-Biosiegel gibt es weitere, private Siegel, wie z.B. Demeter, die strengere Anforderungen an die Haltung von Milchkühen stellen. Am besten wäre natürlich der gänzliche Verzicht auf Kuhmilch und Milchprodukte, denn Kuhmilch ist Muttermilch. Schließlich gibt es zahlreiche pflanzliche und vor allem leckere Alternativen. Hafer-, Reis-, Soja- oder Mandelmilch bekommt man heutzutage nicht mehr nur in Reformhäusern.

Es könnte doch so einfach sein, denn immerhin bestimmt auch in diesem Fall die Nachfrage das Angebot.



Kälber ohne ihre Mütter
Foto: TaraPatta / shutterstock.com



Kraftfutter statt Weide
Foto: Official / shutterstock.com



Melken im Industriestil
Foto: Picsfive / shutterstock.com

SWERTZ
Bau & Stuckunternehmen GmbH

Gebr. Swertz Bau & Stuckunternehmen GmbH

Düsseldorfer Straße 92
40545 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 5 77 99 000
Fax: 0211 / 5 77 99 029
swertz-gruppe@t-online.de
www.swertz-gruppe.de



Foto: leonori /shutterstock.com



Foto: Anja Lee

GESUNDE VEGANE ERNÄHRUNG: FÜR DIE UMWELT UND DIE TIERE – UND FÜR MEINE GESUNDHEIT!

von Anja Lee

Mein Name ist Anja Lee. Ich bin Ernährungsberaterin und Diplom-Sozialpädagogin, Foodbloggerin und Veganerin aus Überzeugung. Seit September biete ich in Kooperation mit dem Tierschutzverein vegane Kochkurse zu verschiedenen Themen an. Warum ich nicht nur selbst vegan lebe, sondern eine rein pflanzliche Ernährung auch aus Sicht einer Ernährungsberaterin empfehle, ist leicht beantwortet:

Viele gute Gründe

Eine vollwertige pflanzliche Ernährung bietet viele gesundheitliche Vorteile und schützt nachweislich vor den häufigsten Erkrankungen und Todesursachen wie Herz-Kreislaufkrankungen und Krebs. Sie kann das Körpergewicht stabilisieren und Entzündungen und Schmerzen reduzieren. Oft wird durch diese Ernährung auch das Immunsystem unterstützt.

In meinen Kochkursen und Beratungen möchte ich vermitteln, wie leicht es sein kann, üblicherweise verwendete Lebensmittel durch gesündere pflanzliche Alternativen zu ersetzen. Ich zeige auf, welche Lebensmittel reich an wichtigen Nährstoffen sind, wie man sie optimal einsetzt und kombiniert und welche Zubereitungsart sich eignet.

Keine Mängel zu befürchten

Hülsenfrüchte, Vollwertiges Getreide und Nüsse sind hervorragende pflanzliche Eiweißlieferanten und bringen, wenn sie ideal kombiniert werden, alle essentiellen Aminosäuren mit, ohne die Nachteile einer tierischen Proteinquelle dabei auszulösen. Es lassen sich wunderbare Gerichte aus Linsen und Bohnen zaubern und es gibt auch weitaus mehr Getreideprodukte zu entdecken als nur Weizen und Reis. Nüsse und Saaten ergänzen dies und sind dazu gesunde Fette, die man ohne Reue verzehren darf.

Wichtig finde ich bei einer dauerhaften Ernährungsumstellung, dass es Spaß macht und nicht als Belastung empfunden wird, neue Lebensmittel zu integrieren, denn nur dann funktioniert das Ganze auch langfristig. In den Kochkursen sind daher auch alle willkommen, egal wie sie sich zurzeit ernähren. Während wir gemeinsam Gerichte zubereiten, die rein pflanzlich und vollwertig sind, voller Nährstoffe und köstlich gewürzt, möchte ich informieren und beraten und genau erklären, was es nun mit den einzelnen Zutaten auf sich hat.

Beim anschließenden gemeinsamen Verzehren ist ebenfalls noch Raum für Austausch, Fragen und Erklärungen. Wer dann noch mehr erfahren möchte oder Interesse hat, sich einmal ganz individuell beraten zu lassen, ist herzlich eingeladen, einen persönlichen Termin mit mir zu vereinbaren.

www.green-eating.de

VEGANE KÄSE-LAUCH-SUPPE MIT OHNE HACK UND KÄSEFREI

Rezept für 4 Portionen / Einweichzeit 1 Stunde/ Zubereitungszeit etwa 20 Minuten / Kochzeit 15-20 Minuten

Benötigt werden:

- 2 Stangen Porree (Lauch)
- 1 Schalotte
- 1-2 Knoblauchzehen
- 1 EL Olivenöl
- 150 g Sojaschnetzel
- 600 ml Gemüsebrühe
- 2 EL Tamari (oder Sojasauce)
- 150 g Cashews
- Wasser
- 1 EL Zitronensaft
- 1,3 l Gemüsebrühe, nicht zu stark
- Muskatnuss
- Pfeffer
- Salz
- 8 EL (oder mehr) Hefeflocken



Foto: Anja Lee

- Zuerst die Cashews etwa 1 Stunde in Wasser einweichen
- Den Porree putzen, waschen und in feine Ringe schneiden
- Sojageschnetzeltes in 600 ml Gemüsebrühe aufkochen, 5 Minuten ziehen lassen und in einem Sieb abtropfen
- Schalotte und Knoblauch fein schneiden bzw. hacken und im Olivenöl andünsten, etwa 2 Minuten
- abgetropfte Sojaschnetzel dazu geben
- und mit anbraten, nach 1 min mit 2 EL Tamari ablöschen
- Porree hinzugeben und 1 Minute mitdünsten
- 1 l Gemüsebrühe hinzugeben und 5 Minuten köcheln
- währenddessen Cashews abgießen und mit 300 ml neuem Wasser und einer Prise Salz und einem EL Zitrone im Blender oder Thermomix cremig mixen
- Die Cashewcreme mit in die Suppe
- rühren, kurz aufkochen und nun etwa 10-15 Minuten leicht köcheln lassen.
- Hitze ausschalten und die Hefeflocken einrühren
- Mit Muskatnuss, Salz und Pfeffer aus der Mühle abschmecken
- Servieren

Optional kann man noch Champignons oder Karottenstückchen gemeinsam mit dem Porree hinzugeben.



IN ALLER MUNDE – LECKER ESSEN OHNE TIERE! Das Kochbuch von Ihrem Tierschutzverein

Lust auf veganes Essen? 60 leicht nach zu kochende Rezepte erwarten Sie in unserem neuen Kochbuch. Egal ob Suppe, Vorspeise oder Hauptgericht, für jeden Geschmack ist etwas dabei und auch die Leckermäulchen kommen nicht zu kurz. Ein ganz neues Geschmackserlebnis wartet auf Sie.

Im Tierheim und beim Tierschutzverein erhältlich.



Alle 11 Minuten
verliebt sich ein
Single auf Parship.

ALLE 4 MINUTEN STIRBT EIN TIER

bei Tierversuchen
in Düsseldorf!

Warum erfahren wir
nichts von dem, was
vor sich geht? Wo ver-
sickern die öffent-
lichen Steuergelder?
Warum geben Sie nie
Auskunft? Viele Fragen
bleiben offen. Aber jetzt
möchten wir es wissen!



Helfen Sie uns, wenn Sie es auch
wissen möchten. Kommen Sie auf
www.tierversuche-ohne-uns.de



Fotos: Katrin Maria Kleppen

WENN DER WUNSCH DER VATER DES GEDANKENS IST! EINE LANZE FÜR DIE OLDIES...

von Katrin Haas

„Opa Justus wurde von seiner Finderin direkt in die Tierklinik gebracht, da er in einem sehr herunterkommenen Zustand war. Einige Tage später kam er dann zu uns und wurde hier weiter aufgepepelt. Bei den Untersuchungen kam heraus, dass seine Leber- und Nierenwerte erhöht sind. Zudem hat er eine Zyste auf der Stirn, einen kleinen Tumor unter dem rechtem Auge und es besteht der Verdacht auf einen Lebertumor. Eine OP in seinem Alter wäre jedoch viel zu riskant. Wie viel Zeit Opa Justus bleibt ist ungewiss, aber wir wünschen uns für ihn, trotz all seiner „Baustellen“ dass er noch erfahren darf, wie es ist, ein geliebter Kater zu sein und ein behütetes Zuhause zu haben. Er benötigt eine ruhige Bleibe ohne Artgenossen.“

Als wir diesen Text geschrieben haben, war vollkommen unklar, ob Opa Justus es noch einmal in ein neues Zuhause schaffen würde. So alt, krank und so klapprig ist er gewesen. Aber er hat es geschafft und den nachfolgenden Text und die Bilder haben wir vom neuen Frauchen geschickt bekommen:

„Sehr geehrtes, liebes Katzenhaus-Team

meine Dosenöffnerin hat ja versprochen Euch mitzuteilen, wie es mir im neuen Zuhause gefällt. Wie Ihr an den angehängten Fotos seht, bin ich gut angekommen. Habe auch gleich, als ich aus der Box rauskam, alles erkundet. Dann war auch meine Futter- und Wasserstelle eingerichtet, wo ich dann auch sofort fast alles aufgefuttert habe. Auch mein Nachmittagsschläfchen könnt Ihr bewundern. Übrigens heiße ich nicht mehr Opa Justus, für meine Dosenöffnerin bin ich ihr Goldjunge und heiße deshalb OSCAR und habe hier alles unter meinen vier Pfoten. Außerdem herzlichen Dank von mir an Euch für Eure liebevolle Pflege.

**Viele liebe Grüße von
Oscar und Karin“**

WERBUNG DIE AUFFÄLLT!

- X** Marketingstrategie und Mediaplanung
- X** Internetseiten – vom Shop-System bis zum Newsletter
- X** Logoentwicklung, Branding, Geschäftsausstattung
- X** Flyer, Broschüren, Kunden-Magazine wie dieses hier



0 24 21 - 27 69 920
x-up-media.de



KOLUMNE



Foto: Tierheim Düsseldorf

Hallo liebe Menschen,

am 24. September war es wieder soweit, meine Menschen hatten euch eingeladen zum „Tag der offenen Tür“. Wie an jedem letzten Samstag des Septembers wart ihr alle herzlich eingeladen, einmal hinter die Kulissen meines tollen Tierheims zu schauen. Ihr konntet einen Blick in Bereiche werfen, die sonst den Besuchern nicht zugänglich sind, Fragen stellen und natürlich euch alle Tiere anzuschauen, die noch auf ein schönes, neues Zuhause warten. Bei der Präsentation unserer Tierheimhunde half uns wieder Claudia Ludwig, die einige unserer „speziellen Felle“ den Besuchern vorstellte.

Auch in diesem Jahr waren wieder zahlreiche Tierschutzorganisationen und Aussteller bei uns zu Gast. Für das leibliche Wohl wurde durch die vegetarische/vegane Küche des Tierheims und des „Wunderwagens“ gesorgt. Die Tombola hatte wieder viele tolle Gewinne zu bieten. So fanden eine nagelneue PS4, Fernseher, Musikanlage, Tandemsprung, ein Kontaktgrill und viele weitere Preise einen neuen Besitzer.

Ein riesengroßes „Dankeschön-Miau“ geht auch an unsere zahlreichen Ehrenamtler, die uns bei den Vorbereitungen sowie auch am Tag selber so tatkräftig unterstützt haben. So wurde nahezu der komplette Kuchenstand von unseren Ehrenamtlern gesponsert.

Da jetzt die Tage langsam wieder kürzer werden und das Wetter schlechter, genieße ich es nun immer häufiger, drinnen im Warmen in meinem Körbchen zu liegen. Falls wir uns vorher nicht mehr persönlich in meinem Tierheim sehen sollten, wünsche ich Euch und Euren Vierbeinern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ein herzliches „Miau“,
Eure Tiramisu



AUSLEGESTELLEN



Das Tierheim-Magazin „tierschutzbrief“ wird aktiv verteilt und an Mitglieder und Paten per Post versendet. Gut für die Tiere und die Inserenten! Den „tierschutzbrief“ finden Sie im Tierheim Düsseldorf oder bei:

- | | | |
|--|--|--|
| ■ Reformhaus Pothmann, Nordstraße 100 | ■ Zweiradhaus Eller Jörg Pestka GmbH, Klein Eller 58 | ■ Komödie Düsseldorf, Steinstraße 23 |
| ■ Tierarzt Marco Spychalla, Rosenstraße 66 | ■ Hundepflege Pico Bello, Frankensteinerstraße 17 | ■ Tierarztpraxis am Spichernplatz, Spichernstraße 8 |
| ■ Tierbedarf Zoo Pro Pet, Birkenstraße 123 | ■ Gartencenter Böhmann-Ilbertz, Duisburger Landstraße 24 | ■ Kräuterhaus Hackenberg, Moltkestraße 98 |
| ■ Die PfotenBar, Fichtenstraße 36 | ■ Dehner Garten-Center, Am Hülserhof 51 | ■ Tierbedarf Futterhaus, Wiesenstraße 30 |
| ■ Stadtwerke Düsseldorf, Höherweg 100 | ■ Stadtwerke Ratingen, Sandstraße. 36 | ■ Tier Royal Thomas Grieving, Krefelder Straße 127 Hof |
| ■ Tierbedarf Megazoo, Suitbertusstraße 137 | ■ Seniorenzentrum Marienhof, Angerstraße 2 | ■ Tierarzt Dr. Ferdinand Nießen, Arnulfstraße 22 |
| ■ Susanne Krefting, Gänsestraße 25 | ■ St. Marien Apotheke, Mülheimer Straße 37 | ■ Schnüffelbar Marion Leugers, Heyestraße 64 |
| ■ Tierpraxis Dr. Johannes Grübl, Ickerswar-der Straße 14 | ■ Landhotel für Tiere, Schellscheidtweg 10 | ■ Hundepflege Peggy's Hundesalon, Einbrunger Straße 52 |
| ■ Tierpraxis Dr. Claudia Mamerow, Benrather Schloßallee 78 | ■ Tierklinik Lesia, Adlerstraße 63 | ■ Therapiezentrum, Pestalozzistraße 4 |
| ■ Pro Seniore Residenz, Gertrud Woker Straße 31 | ■ Jade - Vegetarische und vegane Küche, Dürener Straße 42 | |
| ■ Import-Export Johann Schmitz, Burschei-der Straße 79 | ■ Kleintierpraxis Dr. Ulrike Morys, Nieder-rheinstraße 124 | |
| ■ Lintorfer Apotheke, Speestraße 4 | | |

sowie bei rund 40 Tierärzten und an über 200 anderen Auslegestellen.

Möchten Sie auch den guten Tierschutz-Virus verbreiten und den Tierschutzbrief zur kostenlosen Mitnahme für Ihre Kunden auslegen? Dann rufen Sie uns einfach an 0211-131928



Die Tierkrankenversicherung für Hunde und Katzen im Allianz PrivatSchutz übernimmt Tierarztkosten bei einer Operation oder bei Krankheit Ihres Vierbeiners. Mehr dazu bei Ihrer Allianz vor Ort:

Martin Meyer e.K.
Generalvertretung der Allianz
Ratinger Straße 23
40213 Düsseldorf - Altstadt
martin.meyer@allianz.de
www.allianz-martin-meyer.de
Tel. 02 11.3 02 00 77 0
Fax 02 11.3 02 00 77 9

Allianz

DUS-0090-0415

mlb **LIEBENBERG**
BODENBELÄGE

Parkett
Laminat
Linoleum
Teppichböden
Designbeläge
PVC
Sonnenschutzanlagen

Liebenberg Bodenbeläge • Nagelsweg 56 • 40474 Düsseldorf
Tel: 0211/45 29 77 • Fax: 43 27 03 • Mobil: 0174/9 99 44 68
kontakt@liebenberg-bodenbelaege.de • UID Nr: DE 1873 13240

DUS-0094-0316

Machen Sie Ihr Haustier
unverwechselbar.
DEUTSCHES HAUSTIERREGISTER
Kennzeichnen. Registrieren. Wiederfinden.
www.registrier-dein-tier.de

DEUTSCHER HUNDESCHUTZVERBAND E.V.

UR-0315-DHR-0116

Ihr Team für
anspruchsvolles Wohnen

RICK **KULTUR**
WOHN

exklusiv • individuell • meisterlich

Adlerstraße 10 • 40211 Düsseldorf
0211-4 93 18 48 • www.rick-wohnkultur.de

DUS-0068-0415

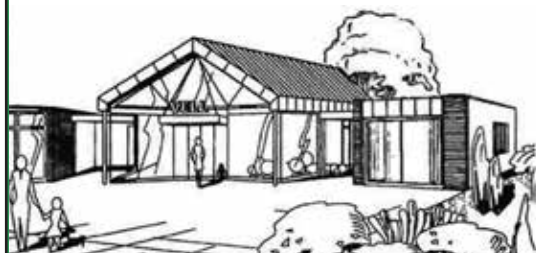
DEMI
SANITÄR- & HEIZUNGSTECHNIK
Beratung Wartung Reparatur Kundendienst

DEMI Sanitär- & Heizungstechnik GmbH
Am Krumbachskoth 3
40878 Ratingen
Fon. 02102. 87 05 57
Fax. 02102. 87 15 30
info@demo-ratingen.de
www.demi-ratingen.de

DUS-0086-0316

Friedhofsgärtnerei Josef Vell GmbH
seit 1919

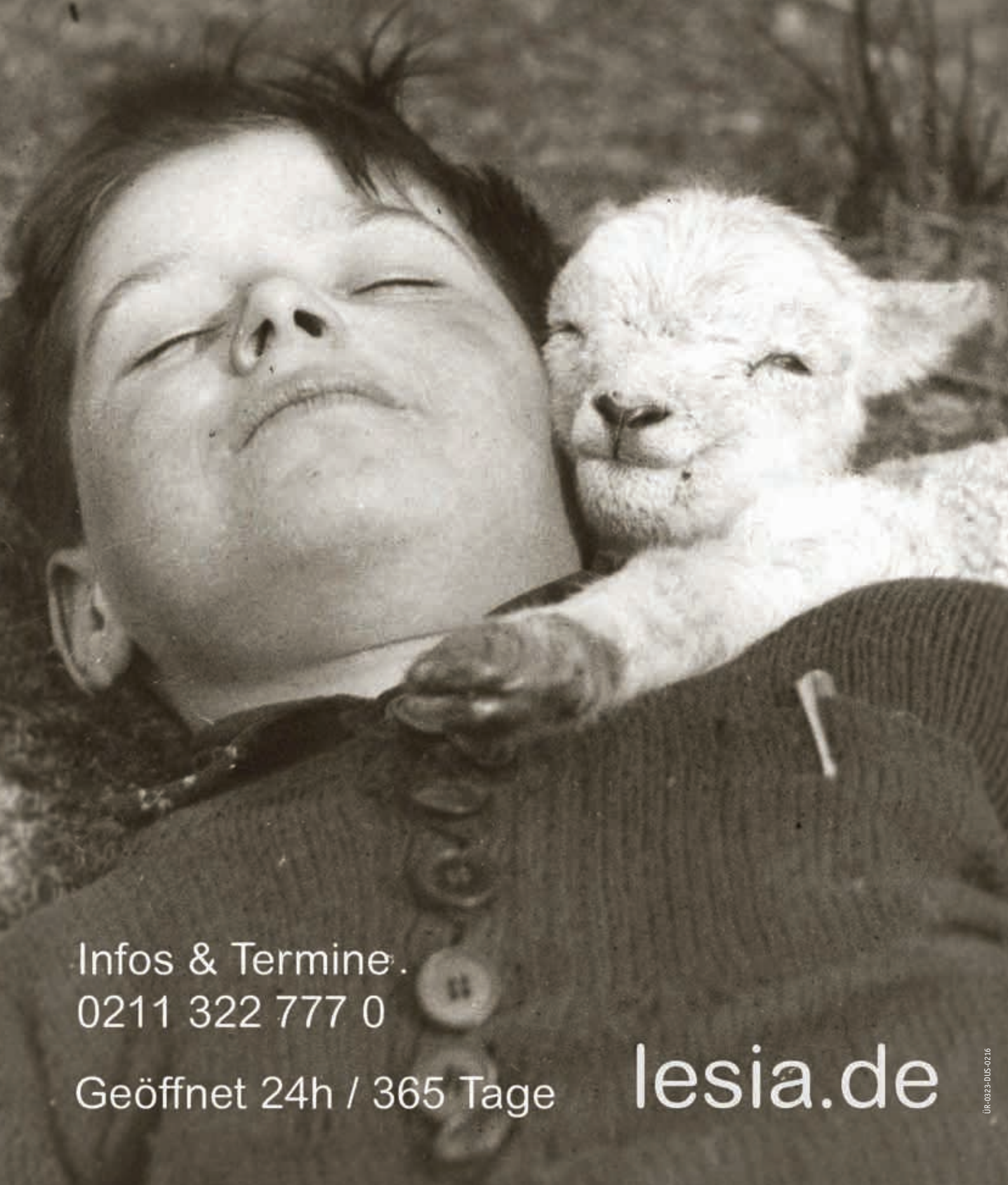
- Grabneuanlagen
- Grabpflege mit Wechselbepflanzung
- Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie (auf dem Nord-, Süd- und Unterrather Friedhof)
- Trauerfloristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)
- Blumen in alle Welt durch Fleurop



Am Nordfriedhof 7 • 40468 Düsseldorf
Telefon 0211/432772 • Fax 0211/432710

DUS-0076-0216

Tierklinik LESIA



Infos & Termine:
0211 322 777 0

Geöffnet 24h / 365 Tage

lesia.de